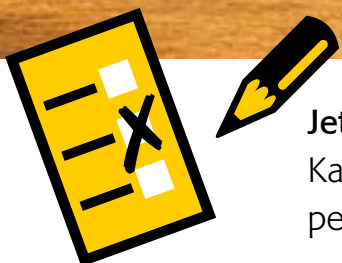




Echt jetzt?  
Zahnmedizin von heute  
zu Preisen von 1988?



**Jetzt wählen!**

Kammerwahl

per Brief oder online bis zum 3. Dezember 2025

# Organical® Aligner

*Im vierten  
Quartal 2025*

ATTACHMENT  
SCHIENE  
OHNE  
KOSTEN

- Gerade Zähne schnell und sicher
- Geringere Behandlungskosten
- Kürzere Behandlungsdauer



Lassen Sie sich bis Jahresende ein Setup-Overview für eine Organical® Aligner Therapie von uns erstellen und erhalten Sie Ihre Attachmentschiene kostenfrei.\*

\* Therapiebeginn bis zum 30.06.2026 möglich  
Preisänderungen siehe jeweils gültige Preisliste vorbehalten.

erfahren  
Sie mehr



## Liebe Leserinnen, liebe Leser

**Die Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ)** stammt aus den 1980er Jahren. Ja echt! In den letzten dreieinhalb Jahrzehnten hat sich die Zahnmedizin erheblich weiterentwickelt und die Mundgesundheit in Deutschland erfreulich verbessert – im Gegensatz zu den Abrechnungsmöglichkeiten der Zahnärzte.

Zur Gebührenordnung der ärztlichen Kolleginnen und Kollegen liegt ein Entwurf vor. Der liest sich aus zahnärztlicher Perspektive wie ein Schritt hin zum Einheitlichen Bewertungsmaßstab. Als Blaupause für eine an die Zahnmedizin des 21. Jahrhunderts angepasste GOZ ist er keinesfalls akzeptabel. Eine Analyse zeigt massive Einschränkungen der ärztlichen Freiheit und der wirtschaftlichen Grundlagen freier Praxen.

Bis auch die Politik die Dringlichkeit einer Anpassung der GOZ erkannt hat, bleibt den Zahnärzten nur, Paragraph 2 GOZ zu nutzen, wozu Anfang Oktober in den Berliner Bezirken auch ein intensiver Austausch in der Kollegenschaft stattfand.

**Bei der Kammerwahl**, zu der ab 4. November die Unterlagen an die Kammermitglieder versendet werden, geht es nicht nur um die Zukunft unserer Zahnärztekammer. Präsident Dr. Karsten Heegewaldt unterstreicht in den aktuellen Auseinandersetzungen die Prinzipien des kollegialen Miteinanders.

**Die Patientenberatung der Berliner Zahnärzte** feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Sie hat sich als unabhängige Anlaufstelle bei allen Fragen zur Mundgesundheit etabliert. Die bundesweit einheitliche Auswertung der Beratungen durch das Institut der Deutschen Zahnärzte zeigt, bei welchen Themen der Beratungsbedarf besonders hoch ist.

**Für das Terminmanagement** nutzen viele Zahnarztpraxen den Service von Onlineportalen. Wir erläutern Ihnen, was beim Outsourcing der Terminbuchung vertraglich zu regeln und was aus Sicht des Datenschutzes zu beachten ist.

Eine anregende Lektüre wünscht  
**Stefan Fischer**

16

6

24

28

20



40



### Haltung & Meinung

- 6 Es geht um alles

### Kurz & bündig

- 8 Jahresberichte von BZÄK und KZBV  
Gesundheitsberufe müssen Priorität behalten  
Gender Health Gap schließen  
Charité bei Innovationen führend

### Beruf & Politik

- 10 DV-Wahl 25: Jetzt wählen!  
14 Zahnmedizin ist kein Gewerbe

### Amtlich & wichtig

- 12 DV-Wahl 2025: Wahlzeit  
DV-Wahl 2025: Stimmenauszählung  
17. Ordentliche Delegiertenversammlung  
42 Vertreterversammlung des VZB

### Für & wider

- 14 MBZ-Leserforum

### Gebührenordnung & Finanzen

- 16 GOÄ 2025 – Gefahr für die Zahnärzteschaft  
18 GOZ vor Ort | Honorar

### Mundgesundheit & Medizin

- 20 Tag der Zahngesundheit 2025  
24 25 Jahre Patientenberatung

ZÄK Berlin | berlin-eventfoto.de

Platt Berlin

Anzeige



# MedConsult

Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

## Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-Arztstzausschreibungen

## Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

## Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

# FAB

**Burkhardt Otto**  
**Olaf Steingraber**  
**Volker Schorling**  
**Paul Amler**

**FAB**

**Investitionsberatung**

MedConsult  
Wirtschaftsberatung für  
medizinische Berufe oHG  
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin  
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94  
E-mail: info@fabmed.de

**Praxis & Alltag**

- 28 Datenschutz bei Online-Terminbuchung
- 30 Waschbecken und Handwaschplätze
- 32 Elektrogeräteprüfung

**Recht & Gesetz**

- 32 Honoraranspruch  
bei unbrauchbarem Zahnersatz

**Fortbilden & vertiefen**

- 34 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin  
Online-Live-Seminare am Pfaff
- 36 Kinder- und Jugendprophylaxe
- 38 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
- 40 Hypnotische Kommunikation  
Aktionstag des Runden Tisches Berlin

**Praxis & Team**

- 42 Azubi-Anwesenheit im OSZ im Wedding  
Ausbildersprechtag am OSZ in Hellersdorf

**Vor & nach der Praxis**

- 44 D.D.S. Henriette Hirschfeld-Tiburtius

**48 Redaktion & Verlag****49 Personen & Kontakte****50 Teilnehmen & mitmachen**

44

**Tagesaktuelle  
Informationen**

finden Sie auf unserer Website:  
*zaek-berlin.de*

**Das MBZ 12|2025**  
können Sie ab 27.11.2025  
online lesen.

Anzeige

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor

**DENTAL** **BALANCE****Helge Vollbrecht**

Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern  
unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

**Edelmetall-Recycling/-Ankauf**

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

**Ihre Vorteile:**

-  Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
-  Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
-  Auszahlung nach Tagespreis
-  Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren

**Berliner Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten** Dental Balance GmbH - Behlertstr. 33 A, 14467 Potsdam 0331 887 140 70 [info@dental-balance.eu](mailto:info@dental-balance.eu)



Dr. Karsten Heegewaldt  
Präsident der  
Zahnärztekammer Berlin

*Kollegialität  
beginnt  
nicht erst,  
wo meine  
Meinung  
unterstützt  
wird.*

## Prinzipien unseres Miteinanders

# Es geht um alles

**Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,**

parallel zu dieser Ausgabe des MBZ gehen bei Ihnen die Wahlunterlagen zur Kammerwahl 2025 ein. Sie entscheiden, welche Personen die Geschicke unserer Zahnärztekammer in ihre Hände nehmen. In den vergangenen Jahren habe ich als Präsident gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für Sie nicht nur die Pflichtaufgaben der Zahnärztekammer wahrgenommen, sondern darüber hinaus den Service für unsere Mitglieder gestärkt und sie mit einer Vielzahl an Angeboten unterstützt.

Mir persönlich war und ist es ein ganz besonderes Anliegen, die Freiberuflichkeit unseres Berufes zu erhalten und die Rahmenbedingungen für unser aller Tätigkeit zu verbessern. Die Themen Bürokratieabbau und Verbesserung der finanziellen Grundlagen unserer Praxen einschließlich einer überfälligen Anpassung der GOZ, ebenso wie die Verbesserung der Personalsituation waren Schwerpunkte unserer Arbeit – und bleiben es auch in den kommenden fünf Jahren. Dabei ist es besonders wichtig, bestehende Gesprächskanäle auch weiterhin nutzen zu können, Kontakte zur Politik zu pflegen, auf Erfahrungen zurückgreifen zu können und mit Entschlossenheit und Tatkraft zu handeln. Hierfür benötigen wir Ihre Rückendeckung durch eine hohe Wahlbeteiligung und ein starkes Ergebnis, denn nur gemeinsam sind wir stark.

Das für uns alle drängendste Thema in diesen Monaten ist sicherlich die aktuelle Situation in unserem Versorgungswerk (VZB). Mich beunruhigen zwei Dinge: zuallererst natürlich die finanzielle Lage unserer Renten. Die aus meiner persönlichen Sicht schleppende Aufklärung muss Ergebnisse zeigen. Ich möchte endlich schwarz-auf-weiß lesen, was an welcher Stelle geschehen ist. Als Kammerpräsident muss ich hier auf maximaler Transparenz bestehen. Der Verwaltungsausschuss muss uns endlich sagen, wie die Lage ist, damit wir gemeinsam entscheiden können, wie wir weiter vorgehen. Diese Aufgabe erfordert auch in den kommenden Monaten Mut und Entschlossenheit.

Als zweiter Punkt bestürzt mich das unkollegiale Verhalten und die von persönlichen Anfeindungen gekennzeichnete Debatte. Haben wir wirklich die Zeit und Kraft, uns als Kolleginnen und Kollegen gegenseitig niederzumachen? Haben wir Mitglieder des VZB Verständnis für Satzungstricks, Taschenspielerereien und gegenseitige Schuldzuschreibungen? Ganz sicher nicht. Kollegialität beginnt nicht erst, wo meine eigene Meinung unterstützt wird. Toleranz, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung sollten auch im Streit nie vergessen werden. Es sind grundlegende Werte, die ein produktives Miteinander erst ermöglichen. Wir müssen dem anderen zuhören, um die richtigen Entscheidungen zu treffen und wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Ich habe mich immer für ein wertschätzendes Miteinander eingesetzt. Dies ist nicht nur für mich persönlich ein unverzichtbares Element im Wahlkampf, sondern auch grundlegendes Prinzip unserer Berufsordnung.

Mit Ihrer Stimme können Sie sich einbringen. Nutzen Sie Ihr Wahlrecht und beteiligen Sie sich aktiv an den Geschicken und der Zukunft unserer Zahnärztekammer Berlin!

Ihr

**Karsten Heegewaldt**



# DIGOSI

Edelmetalle & Recycling



**IHRE SCHEIDEANSTALT  
FÜR DENTALLEGIERUNGEN  
IM HERZEN BERLINS**

**IHRE SPEZIALISTEN FÜR DENTALSCHIEDGUT**



**VEREINBAREN SIE  
JETZT EINEN TERMIN  
MIT UNS!**



**030 / 25 75 86 50**

**AUF WUNSCH KÖNNEN SIE DEN VORGANG  
VON DER SCHMELZE BIS ZUR ANALYSE  
BEI UNS IM HAUS MITBEGLEITEN!**

**UNSER SERVICE - IHRE VORTEILE:**

- **KOSTENFREIE ABHOLUNG**
- **KEINE SCHEIDEKOSTEN**
- **VIER - STOFF- ANALYSE**
- **AUSZAHLUNG NACH TAGESKURS**

**IHRE VERGÜTUNG:**

- **PER ÜBERWEISUNG**
- **FEINGOLDBARREN**
- **BARAUSZAHLUNG**

**PROFITIEREN SIE AKTUELL VON HOHEN  
EDELMETALLKURSEN!**

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH  
Potsdamer Straße 92 • 10785 Berlin • Germany  
Tel. +49 (30) 25 75 86 50 / E-Mail: [info@digosi-scheideanstalt.de](mailto:info@digosi-scheideanstalt.de)

Website: [www.digosi-scheideanstalt.de](http://www.digosi-scheideanstalt.de)

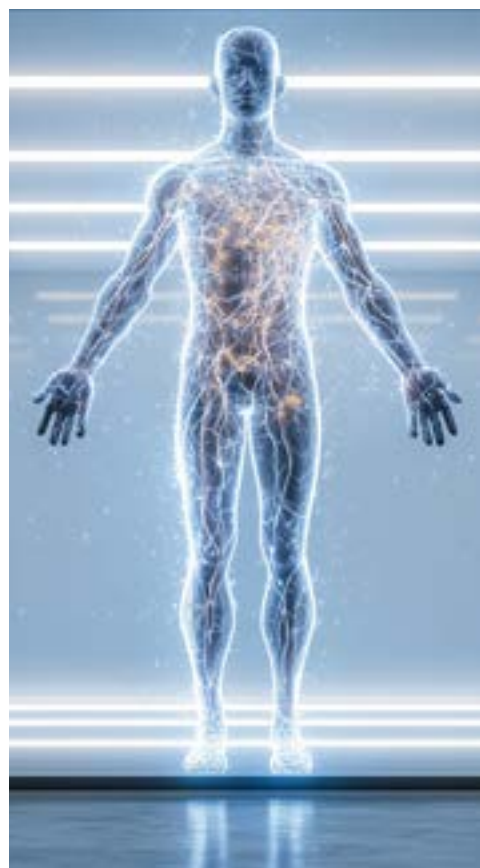


## Neue Struktur der WHO Gesundheitsberufe müssen Priorität behalten

Der Weltärztebund (World Medical Association, WMA) mahnt, bei der Umstrukturierung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Gesundheitsberufe weiter im Fokus zu behalten. Er warnt vor Kürzungen in der WHO-Abteilung für Arbeitskräfte im Gesundheitswesen. Eine solche Maßnahme würde den Austausch mit Berufsverbänden und Partnerinstitutionen erheblich erschweren und die zentrale Rolle dieses Bereichs innerhalb der WHO schwächen.

Die neu ernannte Präsidentin der WMA, Jacqueline Kitulu, betonte, dass die bestehenden Herausforderungen für die Gesundheitssysteme, wie Pandemien, nicht übertragbare Krankheiten, Klimawandel und Arbeitskräftemigration, gemeinsames Lernen und eine einheitliche Interessenvertretung erfordern.

**BÄK**



WHO

Leifk83 | AdobeStock

2024|25

Die Bundeszahnärztekammer und die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung haben ihre

**Jahresberichte** veröffentlicht.

Sie fassen die zentralen Aufgaben und Schwerpunkte im Zeitraum Juli 2024 bis Juni 2025 zusammen. Sie sind jeweils online

abrufbar:  
**bzaek.de**  
**kzbv.de**

## Forschung Gender Health Gap schließen

Zwischen den Geschlechtern besteht eine systematische Gesundheitslücke, der sogenannte Gender Health Gap. Er beschreibt eine Ungleichheit in der medizinischen Versorgung von Männern und Frauen aufgrund einer fehlenden Datengrundlage. Um die Datenlücke zu geschlechtsspezifischen Unterschieden in der klinischen Forschung zu schließen, fördert das Bundesforschungsministerium (BMFTR) insgesamt 43 Forschungsprojekte mit rund 5,7 Millionen Euro. Immer mehr Hochschulen richten Lehrstühle zum Thema geschlechtersensible Medizin ein und berücksichtigen es zunehmend in der Lehre, zum Beispiel an der Charité – Universitätsmedizin in Berlin. Auch zahnmedizinische Fachgesellschaften greifen zunehmend geschlechtersensible Fragestellungen auf – beispielsweise im Hinblick auf hormonell beeinflusste Parodontalerkrankungen, Implantatversorgungen oder orale Manifestationen systemischer Erkrankungen.

**BMFTR**

## Innovationen Charité in Europa führend

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin ist im Newsweek-Ranking „World's Best Smart Hospitals“ zum zweiten Mal in Folge das einzige europäische Krankenhaus unter den Top Ten. In diesem Ranking werden Einrichtungen ausgezeichnet, die führend in der Innovation im Gesundheitswesen sind und fortschrittliche Technologien einsetzen, um die Gesundheitsversorgung zu transformieren, die Behandlungsergebnisse zu verbessern und die Gesundheit der Bevölkerung zu fördern.

Wichtige Bausteine der Digitalisierungsstrategie der Charité sind vernetzte Medizintechnik, Telemedizin, KI-gestützte Diagnostik sowie ein neues zentrales Krankenhausinformationssystem. Diese Technologien entlasten Ärzteschaft und Pflegende und tragen dazu bei, Diagnosen zu beschleunigen und Behandlungen stärker auf die Bedürfnisse der Patienten zuzuschneiden.

**Charité**

[berliner-volksbank.de/pitch](http://berliner-volksbank.de/pitch)

Unser Pitch für Berliner Firmenkunden:

**Berlin denkt groß.  
Wir denken weiter.**

In einer Stadt voller Ideen braucht es Partner mit Weitblick. Wir bringen Erfahrung, Branchenwissen und echte Lösungen – für Berliner Unternehmen mit Ambitionen.



**Berliner  
Volksbank**

# Jetzt wählen!



Ab dem 4. November  
werden Ihre Wahlunterlagen versendet.  
Sobald Sie Ihre Wahlunterlagen erhalten haben,  
können Sie bis zum 3. Dezember wählen:



per Briefwahl:  
Ihr Kreuz auf den Stimmzettel,  
in den Umschlag und ab in die Post



oder nutzen Sie die neue Möglichkeit  
der Online-Abstimmung:  
bequem und schnell

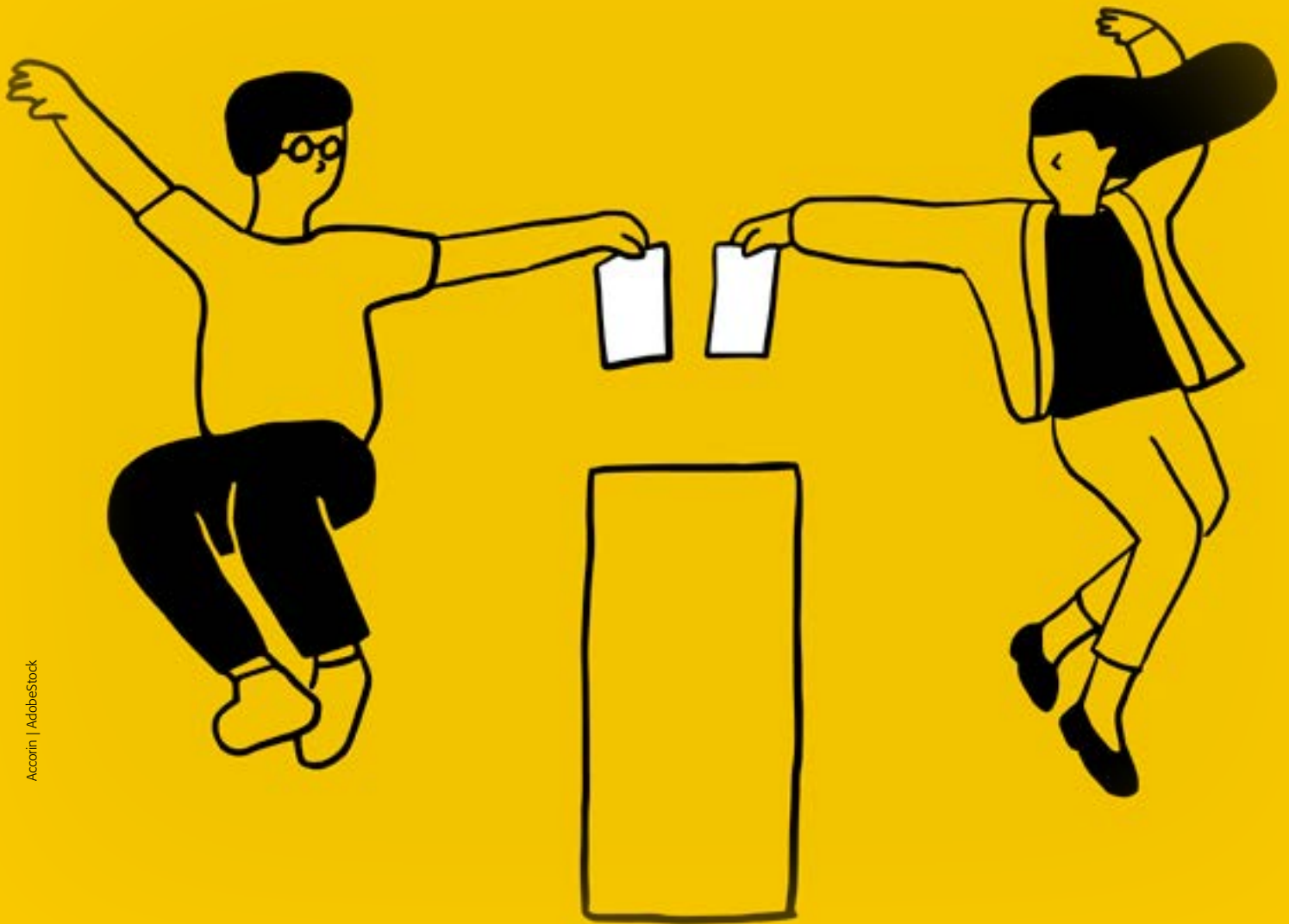


weitere Informationen  
sowie alle Kandidatinnen und Kandidaten  
finden Sie im MBZ 10|2025

Maxim Basinski | AdobeStock



Wahl zur  
17. Delegiertenversammlung  
der Zahnärztekammer Berlin



Accorin | AdobeStock

## Bekanntmachungen zur Wahl der Mitglieder der Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin

### Wahlzeit

Der Wahlausschuss hat den Wahlzeitraum gemäß § 16 Absatz 1 der Wahlordnung wie folgt festgesetzt:

Mittwoch, 19. November 2025, 15:00 Uhr, bis

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 14:59:59 Uhr

Die Uhrzeit an der Wahlurne zählt.

Unmittelbar ab Erhalt der Wahlunterlagen ist die elektronische Stimmabgabe bzw. die Rücksendung des Wahlbriefs möglich. Nach Ablauf der Wahlzeit eingehende Stimmen sind ungültig.

*Dr. Thomas Kunze, Wahlleiter*

### Stimmenausählung

Die Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses beginnt am

Mittwoch, 3. Dezember 2025, 15:00 Uhr

im Sitzungssaal der Zahnärztekammer Berlin, 1. Etage, Stallstraße 1, 10585 Berlin.

Gemäß § 25 Absatz 1 der Wahlordnung dürfen in der Sitzung des Wahlausschusses zur Feststellung des Wahlergebnisses Wahlberechtigte und Pressevertreter unter Vorlage ihres Presseausweises anwesend sein.

*Dr. Thomas Kunze, Wahlleiter*



## Einladung Delegiertenversammlung

Die 17. Ordentliche Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer Berlin in der 16. Amtsperiode findet statt

am Donnerstag, 20. November 2025, 19:00 Uhr s. t.,  
im Zahnärztehaus, Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin.

Die Sitzung ist nach § 11 der Satzung für Kammerangehörige öffentlich.

*Zahnärztekammer Berlin  
Der Vorstand*



@intersportolympia

# WAS HABEN ZAHNÄRZTE UND INTERSPORT GEMEINSAM?

WIR RATEN UNSEREN KUND:INNEN IMMER AM BALL ZU BLEIBEN -  
EGAL OB BEIM ZÄHNEPUTZEN ODER BEIM SPORT!

## INTERSPORT OLYMPIA - DEIN SPORTFACHGESCHÄFT

- ... MIT KOMPETENTER BERATUNG
- ... SEIT ÜBER 45 JAHREN
- ... 4x IN BERLIN UND BRANDENBURG
- ... AUSSTATTUNG FÜR DIE GANZE FAMILIE, GEWERBLICH  
ODER FÜR DEN SPORTVEREIN!

**Sie wollen frischen Wind in Ihre Praxis bringen?**  
Wir statten Ihre Mitarbeiter mit der passenden Bekleidung aus!

**Ihre Praxis feiert demnächst ein Jubiläum?**  
Überraschen Sie Ihre Mitarbeiter doch mit einem Geschenk!  
z.B. INTERSPORT Gutscheine als geldwerter Vorteil,  
Deutschland WM 2026 Trikot für die Belegschaft  
... oder alles rund um die Sportausrüstung!

**Ihr Ansprechpartner:**  
Sascha Dühning  
Inhaber Sporthaus Olympia  
Tel. 0152 - 56 60 98 96  
sascha.duehring@  
intersport-olympia.de



**INTERSPORT<sup>®</sup>**  
**OLYMPIA**

Sporthaus Olympia, e. Kfm.  
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · 12351 Berlin

**GROPIUS PASSAGEN**  
Johannisthaler Chaussee 295 - 327 · Berlin

**POTSDAM INNENSTADT**  
Brandenburger Straße 30 / 31 · Potsdam

**BRANDENBURG / HAVEL INNENSTADT**  
Hauptstraße 7 · Brandenburg a. d. H.

**KAUFPARK EICHE**  
Landsberger Chaussee 17 · Ahrensfelde

[www.intersport-olympia.de](http://www.intersport-olympia.de)

## Französisch-deutsche Erklärung

# Zahnmedizin ist kein Gewerbe

**D**ie investorenbetriebenen Dentalketten in Frankreich und Deutschland lösen kein einziges Versorgungsproblem, sondern beschädigen die bewährten zahnmedizinischen Versorgungsstrukturen. Das erklärten der französische Ordre National des Chirurgiens-Dentistes (ONCD) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK).

Diese rein wirtschaftlich orientierter Zahnarztketten lassen sich meist in ohnehin sehr gut versorgten Großstädten mit hohem pro-Kopf-Einkommen nieder und kümmern sich dabei kaum um unterversorgte Regionen und vulnerable Patientengruppen.

In Frankreich wie in Deutschland sind Gefahren dieser Strukturen bereits sichtbar geworden, beispielsweise erhöhte Abrechnungen von Leistungen, Umsatzdruck auf angestellte junge Zahnärzte und sogar die Behandlung durch nicht approbierte Zahnärzte.

Der ONCD und die BZÄK treten gemeinsam für eine berufsrechtliche Regulierung ein, die festlegt, dass die Mehrheit an einer zahnärztlichen Praxis stets in Händen von Zahnärztinnen und Zahnärzten liegen muss („50+1-Regel“), um sicherzustellen, dass die zahnmedizinische Kompetenz und nicht die Renditeerwartung entscheidend bei der Behandlung der Patienten ist. Die Wissensasymmetrie zwischen Zahnarzt und Patient schließt eine reine Renditeorientierung von Medizin aus.

Die deutsch-französischen Gespräche haben gezeigt, dass dringender Regulierungsbedarf besteht, um den Patientenschutz europaweit zu gewährleisten und die gewachsenen Versorgungsstrukturen in unseren Ländern nicht zu beschädigen.

**BZÄK | ONCD**

## Für & wider



egggeggiew / AdobeStock

### Ihr Kontakt zum MBZ-Leserforum

Unsere **Mail-Adresse:**  
[mbz@zaek-berlin.de](mailto:mbz@zaek-berlin.de)

Unsere **Post-Anschrift:**  
Zahnärztekammer Berlin  
MBZ-Redaktion  
Stallstraße 1,  
10585 Berlin

## Schreiben Sie uns!

Sie möchten sich über aktuelle Themen aus der Zahnärzteschaft und Zahnmedizin austauschen oder mehr erfahren?

Sie haben einen Artikel, der auch Ihre Kolleginnen und Kollegen interessieren könnte?

Aufschlussreiches, Wissenswertes, Zustimmung oder Kritik, Argumente und Reflexionen:  
Schreiben Sie uns! Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift!

**Ihr Vorstand der Zahnärztekammer Berlin  
und Ihre MBZ-Redaktion**

28. JAHRESTAGUNG DES LV BERLIN-BRANDENBURG IM DGI e.V.

**06. - 07.03.2026** | Kongresshotel Potsdam  
Am Luftschiffhafen 1

Der Landesverband  
Berlin-Brandenburg  
im DGI e.V.

**DGI**

## Die verkürzte Zahnreihe versorgen: Warum wir es so machen, wie wir es machen...

Workshops Freitag ab 13:00 Uhr  
Tagung Samstag bis 14:00 Uhr  
8 Fortbildungspunkte

**DETAILS & ANMELDUNG:**  
[WWW.DGINET.DE/JT-LVBB](http://WWW.DGINET.DE/JT-LVBB)



## minilu – dein News-Star



**Sichere dir mit dem minilu Newsletter  
regelmäßig Infos zu:**

- ✓ Kostenlosen Mustern und Testaktionen
- ✓ Sensationellen Rabatten und aktuellen Verfügbarkeiten
- ✓ Exklusiven Events und Fortbildungsveranstaltungen

**Jetzt anmelden:**  
[minilu.de/newsletter](http://minilu.de/newsletter)

**minilu.de**  
... macht mini Preise

 **Health<sup>AG</sup>**

Das **Modulare Factoring**  
mit der persönlichen Beratung!

»»  
Sie behandeln,  
wir pflegen Ihre Finanzen!  
««

Ramon Hansen, Health AG



**Sprechen Sie mich an:**

T 040 524 709 310

M 0151 259 778 96

[ramon.hansen@healthag.de](mailto:ramon.hansen@healthag.de)

[www.healthag.de](http://www.healthag.de)

## Analyse

# GOÄ 2025 – Gefahr für die Zahnärzteschaft

**D**er jüngst vorgelegte Entwurf der neuen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) liest sich aus zahnärztlicher Perspektive wie ein Rückschritt oder vielmehr wie ein Schritt hin zum Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM), mit massiven Einschränkungen unserer ärztlichen Freiheit und der wirtschaftlichen Grundlage freier Praxen.

## Was steht auf dem Spiel?

**Ende des Gebührenrahmens:** Der bewährte Steigerungsspielraum von 1,0 bis 3,5 soll einem starren robusten Einzelsatz mit festen Euro-Beträgen weichen. Damit werden individuelle Behandlungsrealitäten und Unterschiede im Zeitaufwand faktisch ignoriert.

**Einschränkung der Vertragsfreiheit:** Vereinbarungen nach § 2 GOÄ neu sollen künftig nur noch mit zusätzlicher Begründung zulässig sein. Das ist ein direkter Eingriff in die unternehmerische Selbstbestimmung, einem Grundpfeiler freier Berufe.

**EBM lässt grüßen:** Jede Leistung wird künftig mit verbindlichem Inhalt, Pflicht- und Kann-Leistungen sowie festen Bewertungen definiert. Was als „Rechtssicherheit“ verkauft wird, bedeutet in Wahrheit einen Paradigmenwechsel hin zu mehr Bürokratie und weniger Spielraum.

**Neue Facharztvorbehalte:** Leistungen sollen nur noch von bestimmten Fachärzten abgerechnet werden dürfen. Damit wird eine bisher in der GOÄ unbekannte Zugangsbeschränkung geschaffen.

**Bürokratielawine:** Dokumentationspflichten, Zeitvorgaben und Diagnosenachweise erinnern eher an Krankenkassen-Formulare als an freie ärztliche Berufsausübung. Die ärztliche Schweigepflicht gerät ins Wanken. Der Privatpatient wird zum gläsernen Patienten.

**Stichtagsregelung:** Analog zur GOZ 1988 soll die Berechnung nicht gelisteter Leistungen reglementiert werden. Ein Modell, das sich schon damals als untauglich erwiesen hat.

**Entmachtung der Freiberuflichkeit:** Die Preisbildungshoheit wird einer „Gemeinsamen Kommission“ aus BÄK, PKV und Beihilfe übertragen – mit letztinstanzlicher Entscheidung durch das Bundesgesundheitsministerium. Politik ersetzt den freien Markt.

**Inflation bleibt außen vor:** Während unsere Praxis- und Lebenshaltungskosten dynamisch steigen, soll die GOÄ neu keinerlei Anpassungsmechanismus an die Inflation enthalten. Das bedeutet unkalkulierbare Risiken und eine wirtschaftliche Schwächung der Freiberuflichkeit.

## Unsere Aufgabe

Dieser Entwurf ist in seiner jetzigen Form als Blaupause für eine neue GOZ für uns Zahnärzte nicht akzeptabel. Er bedroht die Vertragsfreiheit, erhöht den bürokratischen Druck und gefährdet die wirtschaftliche Stabilität unserer Praxen. Vor allem aber: Er untergräbt die Grundprinzipien freier ärztlicher Berufsausübung und führt uns in Richtung einer von der Politik seit langem angestrebten einheitlichen Krankenversicherung - der sogenannten Bürgerversicherung.

Wir müssen gemeinsam klarstellen: Eine Gebührenordnung, die uns die Hände bindet, schadet nicht nur uns Zahnärzten, sondern schwächt die gesamte freiberufliche Versorgung in Deutschland.

## Mein Appell

Nutzen Sie die bestehenden Möglichkeiten der aktuellen GOZ! Nutzen Sie die Paragraphen 2, 5 und 6 GOZ, um eine angemessene Vergütung zu erzielen, für sich selbst, Ihr Personal und die Zukunftssicherheit Ihrer Praxen und damit der Sicherstellung der Versorgung in Berlin!

Beschäftigen Sie sich mit der unternehmerischen Seite unseres Berufes und nutzen Sie die vielfältigen Informationen Ihrer Zahnärztekammer Berlin und der Bundeszahnärztekammer! Nur wer informiert ist, kann sich einbringen und auf die Zukunft vorbereiten.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, lassen wir nicht zu, dass unsere berufliche Unabhängigkeit schleichend geopfert wird. Wir brauchen eine Gebührenordnung, die fair, transparent und zukunftsfest ist, nicht eine, die uns in ein Korsett aus Bürokratie und Fremdbestimmung zwingt.

**Dr. Jürgen Brandt**  
Mitglied des ZÄK-Vorstands  
GOZ-Referat

Hier finden Sie  
den GOÄ-Entwurf:





# Ihr Praxisstrom

## Grün und günstig

- 12 oder 24 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom
- Zertifiziert durch den TÜV Nord

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Zahnärztekammer und auf [vattenfall.de/kammer-berlin](http://vattenfall.de/kammer-berlin)

**Partnertarif**  
für Mitglieder  
der Zahnärzte-  
kammer

**VATTENFALL** 

# MODE FÜRS FENSTER.

Auf  
Plissees  
**15%**  
Rabatt



z. B. PLISSEES

**Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!**

**Charlottenburg:** Kantstraße 52  
**Friedrichshain:** Karl-Marx-Allee 90  
**Köpenick:** Bahnhofstraße 14  
**Prenzlauer Berg:** Schönhauser Allee 86  
**Reinickendorf:** Scharnweberstraße 6  
**Spandau:** Klosterstraße 33/  
 Ecke Sedanstraße

**Steglitz:** Friedrich-Wilhelm-Platz 9  
**Tempelhof:** Sachsendamm/Alboinstraße  
 (Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)  
**Wilmerdorf:** Lietzenburger Straße 53/  
 Ecke Joachimstaler Straße  
**Zehlendorf:** Clayallee 351

**Kostenlose Beratung  
und Aufmaß bei Ihnen vor Ort:**

 **030 324 99 82**

**JALOU CITY**

[www.jaloucity.de](http://www.jaloucity.de)

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

## GOZ vor Ort | Honorar

# Konstruktiver Austausch zum „falschen“ Punktwert

Die Info-Abende der Zahnärztekammer Berlin erwiesen sich erneut als wertvolle Plattform für den fachlichen und kollegialen Austausch. Zum Thema „GOZ – Der richtige Umgang mit dem ‚falschen‘ Punktwert“ kamen zahlreiche Zahnärztinnen und Zahnärzte zusammen, um über die Herausforderungen und Möglichkeiten der aktuellen Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) ins Gespräch zu kommen. Veranstaltungsorte waren am 7. Oktober 2025 die Räumlichkeiten der Zahnärztekammer Berlin und am 9. Oktober 2025 der Ratskeller in Schöneberg.

zahnärztekammer. Dazu gaben sie den Teilnehmern praktische Beispiele, Tipps zur Gesprächsführung mit Patientinnen und Patienten und Hilfen für die Einführung in der Praxis.

Zusätzlich berichtete Dr. Andreas Hessberger, stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes der KZV Berlin, kurz über die aktuelle Lage der Honorarverhandlungen mit den Krankenkassen und zum neuen Honorarverteilungsmaßstab (HVM) und was dies für uns Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte für das Gesamtbudget 2026 bedeutet.

Die Veranstaltungen waren nicht nur fachlich informativ, sondern auch von einem kollegialen und offenen Austausch geprägt. In den anschließenden Diskussionsrunden wurden Fragen gestellt, Unsicherheiten geklärt und Erfahrungen aus der Praxis geteilt. Die Abende klangen mit einem geselligen Beisammensein aus, bei dem die Teilnehmenden die Gelegenheit nutzten, sich weiter zu vernetzen und Impulse für den Praxisalltag mitzunehmen.

Die Veranstaltung war für Mitglieder der ZÄK Berlin kostenlos und die Teilnehmer erhielten drei Fortbildungspunkte.

Die Abende zeigten einmal mehr, wie wichtig es ist, sich gemeinsam für faire Rahmenbedingungen einzusetzen – und dass selbst ein scheinbar „falscher“ Punktwert nicht zwingend eine Sackgasse bedeuten muss.

**Dr. Jürgen Brandt**  
Mitglied des ZÄK-Vorstands  
GOZ-Referat

Die Referenten, Präsident Dr. Karsten Heegewaldt und Referatsleiter GOZ Dr. Jürgen Brandt, beleuchteten die seit 1988 unveränderten Punktwerte und gaben Hinweise, wie Zahnarztpraxen die bestehenden Regelungen bestmöglich ausschöpfen können.

Besonders im Fokus stand die Anwendung des § 2 GOZ und die damit verbundenen Möglichkeiten einer abweichenden Vereinbarung mit Patienten. Rund 120 Teilnehmende in Charlottenburg und Schöneberg zeigten großes Interesse an den vorgestellten Strategien und Praxisbeispielen, um eine angemessene Honorierung zu erreichen. Ein Schwerpunkt war die Vorstellung der §2-Kampagne der Bundes-



Weitere Infos:  
[goz-honorarvereinbarung.de](http://goz-honorarvereinbarung.de)



# OHNE WITZ?

## Zahnmedizin von heute zu Preisen von 1988?

Deutschland ist in der Bekämpfung von Karies hervorragend aufgestellt. Die Mundgesundheit der Deutschen hat sich in den letzten Jahrzehnten deutlich verbessert. Im Gegensatz zu den Abrechnungsmöglichkeiten der Zahnärzte.

Wegen Tatenlosigkeit der Bundesregierungen ist die Gebührenordnung (GOZ) aus den 80er Jahren und damit aus der Zeit gefallen. § 2 Abs. 1 und 2 GOZ können das ändern, wenn wir mit den Patienten ehrlich sprechen.



[goz-honorarvereinbarung.de](http://goz-honorarvereinbarung.de)

### Anfangsgehalt ZFA

1988: 920 Euro  
2025: 2.500 Euro



## Tag der Zahngesundheit

# Begeisterte Schüler an der Kinder-Uni

**F**ast 200 Berliner Grundschulkinder aus Zehlendorf, Köpenick, Pankow oder Neukölln und anderen Berliner Bezirken unternahmen mit ihren Lehrern anlässlich des Tags der Zahngesundheit am 19. September einen Ausflug in die Zahnklinik der Charité in Wilmsdorf. Mit kindgerechten Vorträgen im Uni-Hörsaal, dem „Kino Mundgesundheit“ und vielen anderen originellen Mitmach-Aktionen wurden die jungen „Studierenden“ für die richtige Mundhygiene und zahngesunde Ernährung begeistert.

lung notwendig ist.“ Er selbst habe seinem Sohn am Morgen eine mit Käsevollkornbrot und Gemüse ausgewogene Frühstücksbbox gepackt. Den Kindern ganz grundsätzliches Wissen zum Thema Mundgesundheits spielerisch zu vermitteln, liege ihm nicht nur in seiner Funktion als Kammerpräsident und Praxisinhaber sehr am Herzen: „Das gemeinsame Ziel aller Akteure an diesem Tag ist, bei den Kindern mit ganz viel Spaß das Bewusstsein zu fördern, bereits früh selbstständig auf ihre Mundhygiene zu achten.“



*„Das gemeinsame Ziel aller Akteure an diesem Tag ist, bei den Kindern mit ganz viel Spaß das Bewusstsein zu fördern, bereits früh selbstständig auf ihre Mundhygiene zu achten.“*

Dr. Karsten Heegewaldt,  
Präsident der ZÄK Berlin

Der Aktionstag wurde von der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin in Zusammenarbeit mit den Abteilungen der Charité – Universitätsmedizin Berlin, der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen, den Zahnärztlichen Diensten der Bezirksämter sowie der Mitteldeutschen Zahntechnik-Innung veranstaltet. Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin, eröffnete das vielseitige Programm im großen Hörsaal der Charité-Zahnklinik. Er stellte sich den Kindern als „Klassensprecher“ der Berliner Zahnärzte vor und erfragte, was sie denn in ihren Brotboxen dabei haben. „Denn mir ist es am liebsten, wenn ihr mit gesunden Zähnen zur zahnärztlichen Kontrolle kommt und keine große Behand-

Prof. Dr. Sebastian Paris, Wissenschaftlicher Leiter des CharitéCentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, hieß die Schüler im Namen seiner Kollegen, Studenten, Doktoren und Doktoranden sowie Professoren herzlich willkommen: „In der Zahnklinik freuen sich alle auf diesen besonderen Aktionstag, weil am Tag der Zahngesundheit immer so eine gute Stimmung ist. Uni-Vorlesungen sind ähnlich wie Schulunterricht. Wie Ihr in der Schule, lernen auch die Studentinnen und Studenten an dieser Uni neue Sachen, um hinterher Zahnärztinnen und Zahnärzte zu werden. Mit euch lernen und üben wir heute in den Vorlesungen der Kinderuni, wie die Zähne entstehen und wie Ihr sie gesund halten könnt.“ Für Paris ist der Aktionstag ein wichtiger Beitrag zur Prävention: „Anders als früher, werden heute immer mehr Kinder mit gesunden Zähnen groß. Allerdings gehört auch zur Wahrheit, dass nicht wenige Kinder, meist aus sozial benachteiligten Gruppen, noch immer viel Karies haben. Die aktuell in Berlin geplanten Kürzungen in der zahnärztlichen Ausbildung zeigen zudem, dass der Politik



der Wert und die Notwendigkeit von guter zahnmedizinischer Versorgung, insbesondere für die Schwächsten der Gesellschaft, immer wieder vor Augen gehalten werden muss.“

Andreas Dietze, Geschäftsführer der LAG Berlin, freute sich zum Jubiläum der Landesarbeitsgemeinschaft: „Der Tag der Zahngesundheit war eine schöne Gelegenheit, das 35-jährige Bestehen der LAG Berlin gemeinsam mit vielen

Kindern zu feiern. Gruppenprophylaxe ist ein zentrales Instrument, um Kinder frühzeitig für Zahngesundheit zu sensibilisieren – unabhängig vom Elternhaus und sozialen Hintergrund. Die enge Zusammenarbeit mit den Zahnärztlichen Diensten ist dabei ein wichtiger Pfeiler unserer gemeinsamen Präventionsarbeit, denn nur durch ihr regelmäßiges Engagement vor Ort erreichen wir wirklich alle Kinder.“



*„In der Zahnklinik freuen sich alle auf diesen besonderen Aktionstag, weil am Tag der Zahngesundheit immer so eine gute Stimmung ist.“*

Prof. Dr. Sebastian Paris,  
Wissenschaftlicher Leiter  
des CharitéCentrum 3





„Wir gratulieren der LAG herzlich zum bereits 35-jährigen Einsatz für gesunde Kinderzähne. Bereits seit 1990 engagieren sich ihre Mitarbeitenden für die Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen in Berlin. Mit all diesen Maßnahmen und vereinten Kräften wollen wir besonders junge Menschen aus Familien mit einem schlechteren Zugang zum Gesundheitswesen erreichen“, so Kammer-Vizepräsidentin Zahnärztin Barbara Plaster. „Wir müssen immer am Ball bleiben und flächendeckend Aufklärungsarbeit leisten.“

*„Wir gratulieren der LAG herzlich zum bereits 35-jährigen Einsatz für gesunde Kinderzähne.“*

Zahnärztin Barbara Plaster  
Vizepräsidentin  
der ZÄK Berlin

Für gute und laute Stimmung sorgte wieder Zahnarzt Sergej Sabelfeld, der mit seiner selbstgebastelten Zahn-Ukulele mit den Kindern das „Zahnputz-Zauberlied“ sang und auch für Kroko gab es zum LAG-Jubiläum ein Geburtstagsständchen.





*„Der jährliche Aktionstag ist ein wichtiger Anlass, um die Mundgesundheitskompetenz der jungen Menschen zu stärken.“*

Dr. Silke Riemer,  
Mitglied des Vorstandes  
der ZÄK Berlin



Der jährliche Aktionstag ist ein wichtiger Anlass, um die Mundgesundheitskompetenz dieser Zielgruppe zu stärken und die breite Öffentlichkeit für das Thema gemeinsam mit allen wichtigen Akteuren in Berlin zu sensibilisieren“, ergänzte Dr. Silke Riemer, Mitglied des Vorstandes und Leiterin des Referats Prävention und Gesellschaftliches Engagement der ZÄK Berlin.

**Kornelia Kostetzko**



## 25 Jahre Patientenberatung

# Erste Anlaufstelle bei Fragen zur Mundgesundheit

**F**reundlich, empathisch, verständnisvoll, nachvollziehbar, professionell – so und ähnlich beschreiben viele Menschen ihre Erfahrungen, die sie im Laufe der Jahre mit der Patientenberatung der Berliner Zahnärzte, einem Service der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) Berlin, gemacht haben. Das im Jahr 2000 gemeinsam mit der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin gestartete Projekt feiert sein 25-jähriges Jubiläum und hat sich als erste Anlaufstelle etabliert, wenn es darum geht, zu einem Aspekt der Mundgesundheit eine unabhängige Einschätzung oder Information zu erhalten. Vier Mitarbeiterinnen kümmern sich am Telefon und sieben Zahnärztinnen und Zahnärzte im Wechsel persönlich im Zahnärztehaus in Berlin-Halensee um die Anliegen der Patienten.

Dr. Bianca Göpner-Fleige ist Beauftragte des KZV-Vorstandes für die Patientenberatung. Sie steht donnerstags für medizinische Fragestellungen am Telefon zur Verfügung und übernimmt ab und an die persönliche Beratung. Bei der Frage nach den Besonderheiten der Berliner KZV-Patientenberatung muss sie nicht lange überlegen: „Zum einen ist es das hoch qualifizierte Personal, das unsere Patientenberatung auszeichnet. Das Team besteht aus aktiv tätigen Zahnärzten in freien Praxen, die vor allem für zahnmedizinische Fragestellungen da sind, und aus ausgebildeten Zahnarzhelferinnen für alle Fragen drumherum, wie zur Abrechnung. Regelmäßige interne Fortbildungen sind selbstverständlich. Zum anderen berät dieses Team neutral, kostenlos und vertraulich, und das uneingeschränkt zu allen zahnmedizinischen und kieferorthopädischen Fragestellungen. In Berlin findet man das so nicht noch einmal.“

Acht von zehn Patienten, die zur Beratung erscheinen, haben über das Internet von dem Angebot erfahren. Beraterin Christina Wieting: „Meist geht es um spezielle Fragen zur Mundgesundheit, eine bevorstehende Entscheidung für oder gegen eine geplante Behandlung oder um Schwierigkeiten mit einer begonnenen oder schon beendeten Therapie. Wir klären Patienten dann auf, geben Entscheidungshilfen, telefonieren



Das Beratungsteam der KZV Berlin

auch schon mal mit der behandelnden Praxis.“ Wenn es darum geht, Betroffene sachkundig durch einen bestimmten Prozess zu schleusen, habe die Patientenberatung eine Art Lotsenfunktion.

„Unser Anliegen im Vorfeld einer geplanten Therapie ist immer, dass Hilfesuchende nach dem Termin bei uns verstanden haben, was genau die behandelnden Zahnärzte medizinisch planen, und warum. Wir wollen, dass Patienten sich bei ihrem nächsten Zahnarztbesuch sicherer fühlen, weil sie dann eigenverantwortlich mitreden und mitentscheiden können“, ergänzt Beraterin Simone Conrad.

## Strukturierte Auswertungen ermöglichen vergleichende Aussagen

Um die verschiedenen bis dahin existierenden zahnmedizinischen Beratungsaktivitäten der Selbstverwaltung besser zu strukturieren und in einen überregionalen Rahmen zu stellen, starteten 2013 Bundeszahnärztekammer (BZÄK) und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) das Projekt „Patientenorientierte Weiterentwicklung der zahnärztlichen Patientenberatung“. Das wichtigste Ziel des Projektes ist eine stärkere Ausrichtung der Beratungsaktivitäten auf die speziellen Bedürfnisse der Patienten.

**Infos online**  
[patientenberatung-  
 der-zahnaerzte.de](http://patientenberatung-der-zahnaerzte.de)

Seit 2016 erfassen die Patientenberatungsstellen der Kassenzahnärztlichen Vereinigungen und regionalen Zahnärztekammern nach und nach ihre Beratungsaktivitäten mit einer bundesweit einheitlichen webbasierten Software. Diese vereinheitlichte Datenerfassung der regionalen Beratungsstellen, ermöglicht bundesweite wissenschaftliche Auswertungen zum Beratungsgeschehen in Deutschland, bis 2019 durch das Zentrum für Zahnärztliche Qualität (ZZQ) und seit 2020 durch das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ). Seit 2017 gibt es auch regionale Auswertungen zu den einzelnen Beratungsstellen.

### Hohes Niveau bei Beratungen und Themen, Kontakte meist telefonisch

Für die Patientenberatung der KZV Berlin zeigen diese Auswertungen, dass von 2017 bis 2024 die Gesamtzahl der Beratungskontakte (um 4.000 pro Jahr) und der Themen (unter 4.000 bis über 5.000 pro Jahr) auf hohem Niveau in etwa konstant geblieben ist. Drei von vier Beratungen erfolgten 2024 am Telefon; die persönlichen Beratungen liegen seit 2020 konstant zwischen 400 und 500 pro Jahr.

Ein wichtiges Ziel der Patientenberatung ist die Stärkung des Vertrauens zwischen Patient und Behandler. „Die Patientenberatung greift dabei nicht in die Therapiefreiheit einer behandelnden Zahnärztin ein. Im Gegenteil: Häufig wirkt die Beratung gerade in schwierigen Situationen deeskalierend“, sagt Göpner-Fleige und gibt als Beispiel, dass eine Patientin bei ihrem Zahnarzt den Ablauf einer Wurzelkanalbehandlung nicht genau verstanden hat. In der Beratung werden die einzelnen Therapieschritte erklärt und die Patientin kann so besser nachvollziehen, welche Maßnahmen ihr Zahnarzt konkret ergriffen hat oder noch ergreifen möchte.

### Zahnmedizinische Verfahren, Patientenrechte und Adressen

Die drei wichtigsten Themenkomplexe seit 2016 sind „Zahnmedizinische Verfahren und Maßnahmen“ (Prophylaxe, Früherkennung, Diagnostik oder Therapie) mit 41 Prozent, „Kosten- und Rechtsthemen“ mit 32 Prozent und „Adressen, Verbraucherinformationen, Bonusheft“ mit 26 Prozent.

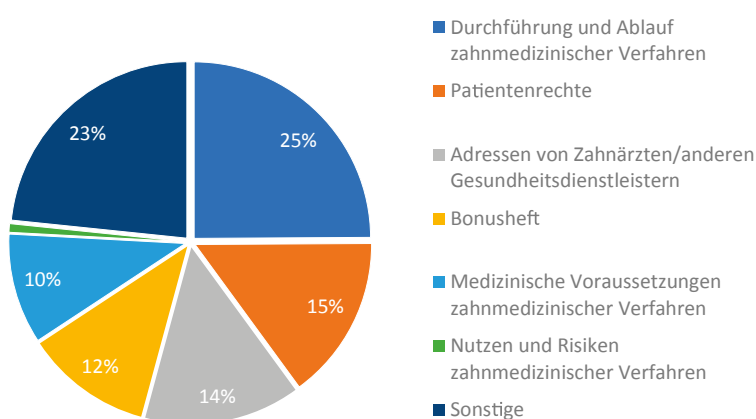
„Durchführung und Ablauf zahnmedizinischer Verfahren“, die „Patientenrechte“ und „Adressen, Anfragen von Zahnärzten und anderen Gesundheitsdienstleistern“ sind die am häufigsten angefragten Einzelinformationen.

Unter den angefragten zahnmedizinischen Leistungsbereichen ist mit weitem Vorsprung der Zahnersatz der wichtigste, gefolgt von der Konservierenden Zahnheilkunde und der Chirurgie/ Implantologie.

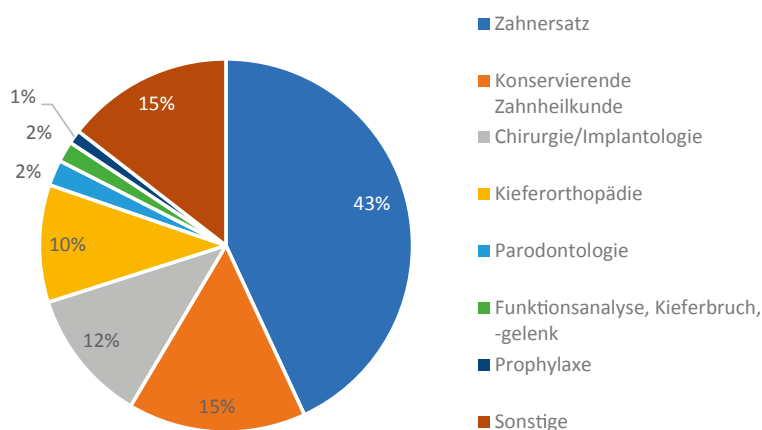
Die Patientenberatung der KZV Berlin hat zunächst einen allgemeinen zahnmedizinischen Teil. Dabei geht es häufig um Fragen wie „Welche Füllung ist für mich die richtige?“ oder „Ist die Abrechnung der Zahnärztin korrekt?“ oder es geht um eine Bitte nach einer zweiten Meinung zu einem Plan für eine anstehende Behandlung.

Daneben gibt es eine kieferorthopädische Beratung. Fragen von Eltern kieferorthopädisch betreuter Kinder oder Jugendlicher drehen sich oft um die Kostenerstattung durch Krankenkassen und die Notwendigkeit von festen oder herausnehmbaren Geräten.

Themen 2024



Leistungsbereiche 2024



### Manche Anrufer benötigen ganz besonderes Einfühlungsvermögen

Der Beratungsalltag ist nicht immer einfach. „Es gibt immer wieder auch aggressive Patienten. Wir wurden schon beschimpft, für inkompetent erklärt und angebrüllt. Wir stellen dann klar, dass wir das Gespräch beenden, wenn der Ton sich nicht ändert“, sagt Beraterin Kerstin Strauch. Im Großen und Ganzen sei der Umgang von Patientenseite her aber fair und rücksichtsvoll.

Manchmal hätten Anrufer zunächst zwar durchaus eine zahnmedizinische Frage, würden dann aber schnell vom Thema abweichen. „Das sind Menschen die wollen einfach nur reden. Wir hören dann zunächst zu und versuchen später irgendwie zum eigentlichen Thema zurückzuführen. Das ist nicht immer einfach“, so Strauch.

### Berliner konsultieren deutlich häufiger zuerst die KZV-Beratung

Das IDZ liefert zudem Auswertungen über alle teilnehmenden Stellen hinweg und ermöglicht so einen Vergleich mit dem Schnitt auf Bundesebene. In der aktuellen Auswertung fällt auf, dass in Berlin in fast allen Fällen die KZV-Beratung erste Anlaufstelle zum Hauptanliegen ist, im Bundesschnitt ist das die jeweilige Beratungsstelle nur in etwa drei von vier Fällen. Deutlich höher sind in Berlin auch die Anteile der Kontaktaufnahmen zu zahnmedizinischen Verfahren und der persönlichen Beratung.

Umgekehrt ist der prozentuale Anteil der kontaktaufnehmenden Privatversicherten in Berlin erheblich geringer als im Bundesschnitt. Das gleiche gilt für vermutete Behandlungsfehler als Grund für die Kontaktaufnahme und die Kontaktaufnahme wegen einer Beschwerde.

### Patientenberatung trifft keine gutachterlichen Aussagen

Einer Patientin, die sich im Vorfeld einer Behandlung zum Beispiel zur Eingliederung von Zahnersatz eine Zweitmeinung zu einem Heil- und Kostenplan einholen will, hilft die Patientenberatung mit Erklärungen zur vorgesehenen Therapie und Vorschlägen zu möglichen Alternativen und ihren Kosten.

Patienten dagegen, die Probleme mit einem bereits eingegliederten Zahnersatz haben, bei dem die Gewährleistungsfrist noch nicht abgelaufen ist, verweist die Patientenberatung an ihren Zahnarzt oder ihre Krankenkasse, da die Beratungsstelle keine gutachterlichen Aussagen trifft. Bei Rechnungen zu Heil- und Kostenplänen prüft sie nur deren sachlich-rechnerische Richtigkeit, den Eigenanteil, die Material- und Laborkosten. Sie beurteilt dagegen nicht den Behandlungsablauf. Auch bei Privatrechnungen beurteilt sie nicht die medizinische Angemessenheit, sondern nur die der Kosten.

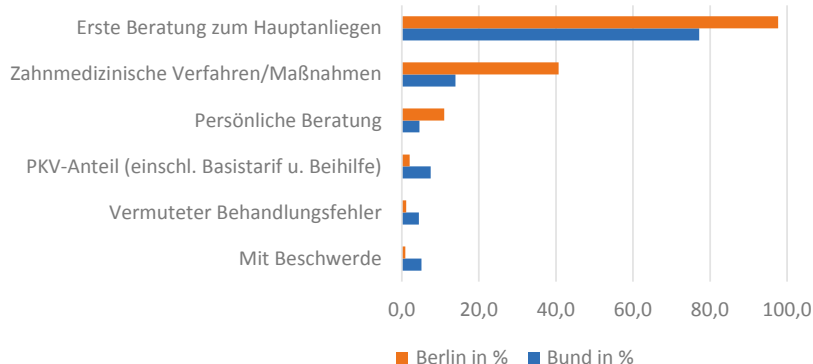
### Andere Beratungsstellen haben anderen Fokus oder Finanzierung

Die Patientenberatung der KZV Berlin hat nur einen Fokus: die zahnmedizinische und kieferorthopädische Versorgung der Hauptstadt. Innerhalb dieser Bereiche gibt sie Hilfestellungen zum ganzen Spektrum. „Es gibt keine Frage, die Patienten dazu nicht stellen können oder kein Problem, das wir nicht mit ihnen diskutieren würden. Damit sind wir gleichermaßen spezialisiert und generalistisch unterwegs“, sagt Göpner-Fleige. Es gebe andere Patientenberatungen, die zum Beispiel ausschließlich beim Thema Zahnersatz unterstützten. Die KZV-Patientenberatung ist eine freiwillige Einrichtung der Berliner Zahnärzte, die von diesen auch finanziert wird und seit ihrer Gründung schon vielen Patientinnen und Patienten in schwierigen zahnmedizinischen Situationen weitergeholfen hat.

Unter den Verbraucherzentralen bieten nur die in Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein eine spezielle zahnärztliche Beratung, dort in Kooperation mit den Landes Zahnärztekammern und Kassenzahnärztlichen Vereinigungen.

Die bundesweit agierende Stiftung Unabhängige Patientenberatung Deutschland (Stiftung UPD) erteilt im Gegensatz zur Patientenberatung der KZV Berlin keine Zweitmeinungen, zum Beispiel zu Heil- und Kostenplänen. Auch prüft sie keine

#### Vergleich Berlin – Bund



Rechnungen. Sie wird vom GKV-Spitzenverband über eine Umlage durch die Beitragszahler finanziert. Die private Krankenversicherung beteiligt sich freiwillig.

### Der Beratungsbedarf wird vermutlich zunehmen

Neun von zehn Problemen von Patientinnen oder Patienten konnte die Berliner Patientenberatung im Jahr 2024 ohne Unterstützung durch andere Stellen lösen. Wenn doch verwiesen wurde, ging das zumeist an eine Fachabteilung der KZV Berlin (26 Prozent), an einen Gesundheitsdienstleister, zum Beispiel eine Zahnarztpraxis (23 Prozent), oder an die ZÄK Berlin (21 Prozent). Gelegentlich kommen Beratungsanfragen nicht aus Berlin, sondern aus einem anderen Bundesland. „Wir nehmen die Gespräche natürlich trotzdem an und beraten, wie wir es gewohnt sind“, sagt Strauch.

Für die Zukunft erwarten die Berliner Patientenberaterinnen „vor allem mehr unaufgeklärte Patienten“, vermutet Göpner-Fleige. „Die Praxen haben leider immer weniger Zeit für Beratungen. Patienten wollen aber beim Zahnarzt einbezogen werden; sie wollen verstehen, mitreden und an der Entscheidung teilhaben. Deshalb suchen sie sich ihre Informationen immer mehr an allen möglichen Stellen im Netz. Wir haben da zwar kein Quantitäts-, aber eventuell ein Qualitätsproblem.“ Daher seien wohl künftig die Patientenberatungen noch mehr gefragt, wenn es darum gehe, fachlich korrekte, individuell passende Informationen zu liefern. Die Kompetenz von Dr. Google ende oft am konkreten Fall. „Und spätestens dann kommt die Patientenberatung ins Spiel“.

*Holger Wannenwetsch*

### Patientenberatung der Berliner Zahnärzte

Telefon 030 – 89 004 400  
Montag bis Donnerstag, 8:00 bis 15:00 Uhr

### Persönliche Beratung im Zahnärztehaus

Georg-Wilhelm-Straße 16, 10711 Berlin  
Donnerstag  
9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr



BAJOHR  
SEE  
BIG.  
LUPENBRILLE.DE

GALILEI • KEPLER • ERGO • LED • KAMERA

## Lupenbrillen + Lichtsyste<sup>m</sup>e

für Medizin und Technik  
direkt in Berlin  
am Ku'damm 64/65

Lupenbrille BaLUPO Ergo V

# BAJOHR

OPTECMED®

Kurfürstendamm 64/65 | 10707 Berlin  
Tel.: 030 31802525 | info@lupenbrille.de  
[www.lupenbrille.de](http://www.lupenbrille.de)

Berlin • München • Hamburg • Einbeck

## Positionspapier

# Datenschutz bei Online-Terminbuchung

Online-Terminbuchungssysteme bieten Komfort für Patientinnen, Patienten und Praxen. Gleichzeitig entstehen dabei aber datenschutzrechtliche Herausforderungen, wenn sensible Gesundheitsdaten verarbeitet werden.

Die Konferenz der unabhängigen Datenschutzaufsichtsbehörden des Bundes und der Länder (DSK) hat am 16. Juni 2025 ein Positionspapier veröffentlicht: „Datenschutz bei der Terminverwaltung durch Heilberufspraxen“. Es richtet sich ausdrücklich auch an Zahnarztpraxen, die für ihre Terminplanung Online-Tools oder externe Dienstleister nutzen. Das Papier der

Vollständiges  
Positionspapier:  
[datenschutzkonferenz-online.de](https://datenschutzkonferenz-online.de)

DSK stellt klar, unter welchen Voraussetzungen der Einsatz externer Dienstleister zulässig ist.

### Die wichtigsten Punkte im Überblick

**1. Vertrag zur Auftragsverarbeitung erforderlich:** Wenn externe Dienstleister im Auftrag der Praxis Termine vergeben oder verwalten, muss ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO) geschlossen werden. Dabei ist klar festzulegen, was der Dienstleister darf – und was nicht.

**2. Nur notwendige Daten erheben:** Im Rahmen der Terminbuchung dürfen nur Daten verarbeitet werden, die für die Vereinbarung des Termins notwendig sind, etwa Name, Kontaktdaten, Zeitpunkt, Behandlungsart. Gesundheitsdaten dürfen nur erhoben werden, wenn sie zwingend erforderlich sind.

**3. Terminerinnerungen nur mit ausdrücklicher Einwilligung:** Der Versand automatisierter Terminerinnerungen, etwa per SMS oder E-Mail, ist für die Wahrnehmung des konkreten Termins nicht erforderlich und daher nur mit freiwilliger ausdrücklicher Einwilligung der betroffenen Patientinnen und Patienten zulässig. Die DSK betont, dass dieser Service nicht automatisch aktiviert sein darf.

**4. Keine dauerhafte Speicherung:** Termindaten gehören nicht zur Behandlungsdokumentation und dürfen nicht unbegrenzt gespeichert werden. Nach der Durchführung des Termins müssen sie gelöscht werden, sofern keine weiteren Gründe dagegensprechen.

**5. Technische Sicherheit:** Externe Anbieter müssen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vorweisen, z.B. verschlüsselte Datenübertragung, Zugriffskontrollen, Hosting innerhalb der EU. Der Praxis obliegt die Verantwortung, dies zu prüfen.

**6. Patienteninformation und Alternativen:** Patientinnen und Patienten müssen klar darüber informiert werden, wer ihre Daten verarbeitet, zu welchem Zweck und auf welcher Rechtsgrundlage. Die DSK betont: Es muss eine nicht-digitale Alter-



native zur Terminvergabe geben, z.B. telefonisch oder vor Ort.

**7. Profilbildung und Nutzerkonten:** Wenn Anbieter Patientenprofile oder zentrale Nutzerkonten anbieten, z. B. zur Buchung bei verschiedenen Praxen, muss klar geregelt sein, ob diese Daten im Auftrag oder eigenverantwortlich verarbeitet werden. In vielen Fällen gelten die Anbieter dann als eigene Verantwortliche, mit entsprechenden Pflichten.

### Was heißt das für Zahnarztpraxen?

Zahnarztpraxen dürfen digitale Terminmanagementsysteme wie Doctolib, Dr. Flex oder Jameda grundsätzlich einsetzen, unter der Voraussetzung, dass sie die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und des Positionspapiers der DSK einhalten. Dazu zählen u.a.:

- ▶ ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO mit dem Dienstleister
- ▶ eine analoge Alternative zur Online-Terminbuchung, z.B. telefonisch oder vor Ort
- ▶ eine ausdrückliche Einwilligung der Patientinnen und Patienten, wenn Terminerinnerungen per SMS oder E-Mail versendet werden sollen.

### Umgang mit Musterformularen

Viele Anbieter stellen den Praxen Musterformulare oder Textvorlagen zur Verfügung, mit denen sie:

- ▶ ihre Patientinnen und Patienten über den Einsatz des Dienstleisters datenschutzkonform informieren können, und
- ▶ die Einwilligung in den Versand von Terminerinnerungen rechtssicher einholen können, z.B. als Teil des Anamnesebogens oder als separates Formular.

Diese Vorlagen sollten von der Praxis geprüft und ggf. an die eigenen Gegebenheiten angepasst werden.

### Klarheit und Pflichten

Das DSK-Positionspapier bringt Klarheit, aber auch Pflichten: Zahnärztinnen und Zahnärzte bleiben datenschutzrechtlich verantwortlich – auch dann, wenn sie Aufgaben an Dienstleister delegieren. Nur mit klaren Verträgen, datensparsamer Verarbeitung und transparenter Patienteninformation ist der Einsatz solcher Tools zulässig.

*Jürgen Golze,  
Datenschutzbeauftragter der ZÄK Berlin*

*Irene Mitteldorf, Justiziarin der ZÄK Berlin*

## Serien-Fans uffjepasst!

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

## GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING®

bis 29.11.2025



ab 03.12.2025



ab 07.01.2026



prime  
time  
theater

Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)

DAS BERLINER  
KULT-THEATER

## Gestaltungsvorschriften

# Waschbecken und Handwaschplätze

Bei der Neuanschaffung von Waschbecken und bei der Gestaltung von Handwaschplätzen in Zahnarztpraxen gilt es, verschiedene Rechtsvorschriften zu beachten.

Zum einen sind es Vorgaben, denen das Infektionsschutzgesetz (IfSG) zugrunde liegt. Diesbezüglich sind die entsprechenden Empfehlungen der Kommission für Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen und in Einrichtungen und Unternehmen der Pflege und Eingliederungshilfe (sog. KRINKO-Empfehlungen) zu berücksichtigen. Zum anderen handelt es sich um Anforderungen, die auf der Biostoffverordnung basieren (Technische Regeln für Biologische Arbeitsstoffe - Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege – TRBA 250).

Ein Handwaschplatz kann als besonders ausgestattetes Waschbecken angesehen werden, an dessen Ausstattung besondere Anforderungen gestellt werden.

Allgemein sollten Waschbecken in medizinischen Einrichtungen folgende Merkmale aufweisen:

- ▶ ohne Überlauf
- ▶ der Wasserstrahl soll nicht direkt auf den Abfluss gerichtet sein
- ▶ Empfehlung: Auswahl eines Beckens mit rückwärts in der Wandung gelegener Abflussöffnung
- ▶ Waschbeckenmaterial leicht zu reinigen und zu desinfizieren
- ▶ Material ist „beständig gegen bestimmungsgemäß verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel sowie die Reinigungsmechanik“
- ▶ glatte Oberflächen (ohne Fugen, Fissuren oder Nischen)

Bezüglich der Gestaltung von Handwaschplätzen (TRBA 250: „leicht erreichbar“) gelten zusätzlich folgende Auflagen:

- ▶ Zulauf für warmes und kaltes Wasser ist vorhanden
- ▶ handberührungsfreie Bedienung der Armatur ist gewährleistet (z.B. mittels verlängerter Hebelarmatur, Fuß- oder Knieauslösung)
- ▶ Handwaschbecken muss „ausreichend groß dimensioniert, tief ausgeformt“ sein
- ▶ Vorhandensein wandmontierter Spender jeweils für Händedesinfektionsmittel und Handwaschpräparat
- ▶ Ausstattung mit Einmalhandtüchern bzw. Handtüchern zum einmaligen Gebrauch ist gegeben
- ▶ Sammelbehälter (Papierkorb bzw. Plastiksack) zum Abwurf gebrauchter Handtücher ist vorhanden
- ▶ Hautpflegemittel ist bereitgestellt (idealerweise in einem Spender)

Für den Aufbereitungsraum sollten idealerweise zwei Waschbecken geplant werden, wobei die Installation eines Doppelbeckens mit einem handberührungsfreien schwenkbaren Wasserhahn statthaft ist. Eines dieser Waschbecken ist für die Aufbereitung der Medizinprodukte vorgesehen, das zweite als Handwaschplatz zu definieren und auszustatten.

**ZÄ Carola Auksutat**  
Referat Praxisführung

Alle KRINKO-Empfehlungen und Technischen Regeln finden Sie auf unserer Website

zaek-berlin.de  
→ Zahnärzte  
→ Praxisführung  
→ Handwaschplätze



# CHAMPIONS 2025

## BERLINS SPORTLER\*INNEN DES JAHRES

**DIE GALA AM SAMSTAG  
29. NOVEMBER 2025  
ESTREL HOTEL BERLIN**

Am Samstag, den 29. November 2025, werden im Estrel Hotel die CHAMPIONS – BERLINS SPORTLER\*INNEN DES JAHRES geehrt. 2.000 Gäste aus Sport, Politik, Wirtschaft und Medien werden zum Höhepunkt des Berliner Sportjahres erwartet. Erleben auch Sie an festlich gedeckten Tischen eine spannende Preisverleihung und anschließend einen unvergesslichen Abend mit erstklassigem Entertainment-Programm.

**INFOS UND  
TICKETS UNTER:  
[www.champions-berlin.de](http://www.champions-berlin.de)**



PRÄSENTIERT VON

 **SPIELBANK BERLIN**

 **LOTTO**  
Berlin

 **bett1.de**  
Wir sind Matratze.

 **Berliner  
Sparkasse**

 **easy  
cosmetic**

**DEIN AUTO. DEIN ABO.**  
Athletic Sport Sponsoring

**ETL**

**DEFENDO**  
Wir sind Versicherung.

**estrel**

## Service der Kammer

# Elektrogeräteprüfung

**B**ei der Elektrogeräteprüfung steht nach acht Jahren im Rahmen der Betreuung Berliner Zahnarztpraxen ab Januar 2026 eine Veränderung an: Das Serviceangebot der Zahnärztekammer Berlin zu Prüfungen nach Vorschrift 3 der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV-V3) durch Prüfenieur Erik Kiel wird künftig in selbstständiger Verantwortung fortgeführt.

**Veränderung ab 2026  
Ihr vertrauter Ansprechpartner  
bleibt derselbe**

**Für die bereits betreuten Zahnarztpraxen  
ergeben sich keine Änderungen:**

- ▶ Alle Bestandspraxen werden vollständig übernommen und weiterhin zuverlässig betreut.
- ▶ Die bisherigen Preise für die DGUV-V3-Prüfungen bleiben unverändert bestehen.
- ▶ Terminabsprachen erfolgen wie gewohnt per Mail oder Telefon.
- ▶ Zahnarztpraxen, die sich bereits auf der Warteliste befinden, werden direkt kontaktiert.

Mit diesem Schritt wird die kontinuierliche Betreuung der Zahnarztpraxen auch in Zukunft auf gewohnt hohem Niveau sichergestellt und der angebotene Service erweitert. Der Fokus liegt weiterhin auf einer verlässlichen, fachgerechten und praxisorientierten Durchführung der DGUV-V3-Prüfungen.

Bitte beachten Sie, dass Praxen zur Durchführung der Prüfung ortsveränderlicher Arbeits- und Betriebsmittel gesetzlich verpflichtet sind. Nehmen Sie Kontakt zu unserem Kooperationspartner auf oder erfragen Sie bei anderen externen Anbietern, wer eine entsprechende Prüfung vornehmen kann.

### **Zahnärztekammer Berlin**

Zahnarztpraxen, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben, werden gebeten, per Mail Kontakt aufzunehmen: [e.kiel@kiel-tec.de](mailto:e.kiel@kiel-tec.de)  
Verschaffen Sie sich einen ersten Eindruck des Dienstleistungsangebotes auf [kiel-tec.de](http://kiel-tec.de)

## Urteil

# Honoraranspruch bei unbrauchbarem Zahnersatz

**W**enn neu eingegliedert Zahnersatz für den Patienten objektiv völlig wertlos ist, entfällt der Honoraranspruch des Zahnarztes. Nicht selten trägt der Patient den Zahnersatz über längere Zeit dennoch. Dies kann dazu führen, dass der Honoraranspruch doch nicht (vollständig) entfällt. Das Oberlandesgericht Köln hat näher erläutert, unter welchen Bedingungen das der Fall ist.

Im zu entscheidenden Fall hielt der Gutachter vier Frontzahnkronen wegen Passungenauigkeiten an mehreren Stellen mit Stufenbildungen und Unterfahrbarkeit für unbrauchbar und erneuerungsbedürftig. Der Patient hatte die Kronen allerdings nach Abbruch der Behandlung noch zwei Jahre und acht Monate getragen.

Eine weitere Nutzung des Zahnersatzes lasse den Honoraranspruch des Zahnarztes nur dann entfallen, so das OLG, wenn der Patient die Ver-

sorgung auch tatsächlich als Versorgung nutzen will, „obwohl er eine reelle und zumutbare Möglichkeit hat, sie nicht zu nutzen.“ Bricht also der Patient die Behandlung ab und trägt den Zahnersatz über längere Zeit, ohne eine Erneuerung einzuleiten, kann er keine Unbrauchbarkeit mehr geltend machen.

Im konkreten Fall hatte die erste Instanz aus dem Weitertragen über fast drei Jahre geschlossen, dass der Honoraranspruch nicht entfallen ist. Dies sah das OLG anders: Der Patient hatte nämlich schon zwei Monate nach Abbruch der Behandlung bei einem anderen Zahnarzt einen Heil- und Kostenplan für eine Neuversorgung erstellen lassen. Es kommt also immer auf die Umstände des Einzelfalles an.

**RA Wieland Schinnenburg**  
**Fachanwalt für Medizinrecht**

OLG Köln  
Urteil vom 03.02.2025  
Az. 5 U 84/24

# Wir suchen Sie ab 01.01.2026 zur Unterstützung unseres Ärzteteams!



Facharzt für Mund-, Kiefer- & Gesichtschirurgie

Facharzt für Oralchirurgie mit implantologischer Erfahrung (m/w/d VZ/TZ)

Praxis für Oralchirurgie in Oranienburg von Dr. Kai-Uwe Bochdam PhD, MSc, MSc

## Ihre Vorteile bei uns in unserer Praxis für Oralchirurgie Oranienburg:

- es erwartet Sie eine empathische, hochmoderne, digitale sowie innovative und strukturierte Facharztpraxis für Implantologie und Oralchirurgie, mit dem gesamten Leistungsspektrum der modernen oralchirurgischen Zahnheilkunde
- Vergütung – Topverdiener durch Grundgehalt und Umsatzbeteiligung an allen von Ihnen durchgeführten Therapien
- digitale Praxiswelt und modernste Workflows
- professionelles Arbeiten mit hochwertigen Marken: Camlog, Straumann, Komet, etc
- selbstständiges Arbeiten
- Flexible Urlaubszeitregelungen
- gute Verbindungen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sowie PKW

## Sie passen zu uns, wenn Sie:

- ein exzellentes zahnmedizinisches Fachwissen mit den Schwerpunkten Oralchirurgie und Implantologie mitbringen
- eine langfristige Beschäftigung beabsichtigen
- sich für Innovationen begeistern und auch eigene Ideen zur Weiterentwicklung unserer Praxis Oralchirurgie Oranienburg einbringen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung  
und das persönliche Kennenlernen.

Bitte senden Sie Ihr Anschreiben  
und Lebenslauf vertrauensvoll an:  
[c.goerke@oralchirurgie-oranienburg.de](mailto:c.goerke@oralchirurgie-oranienburg.de)

[www.oralchirurgie-oranienburg.de](http://www.oralchirurgie-oranienburg.de)

Praxis für Oralchirurgie Oranienburg  
Bernauer Str. 50, 16515 Oranienburg

# AZUBI-INITIATIVE 2026

AZUBI  
IN DEUTSCHLAND



# ZFA NACHWUCHS GESUCHT?

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

JETZT ONLINE-BEWERBUNGSGESPRÄCH VEREINBAREN ✨  
**Auszubildende aus Vietnam und China**

## MIT 4-MONATIGEM SPRACHKURS IN DEUTSCHLAND

### Qualität

Abitur (in D anerkannt),  
B1-Deutschkenntnisse und hohe Motivation -  
unsere Kandidat:innen bringen alles mit,  
was Ihre Praxis benötigt.

### Vielfalt

Bereichern Sie Ihr Team um neue  
Perspektiven und kulturelle Einblicke durch  
internationale Auszubildende.

### Kostenfrei

Unser Service ist für die Zahnarztpraxen  
kostenfrei. Wir übernehmen den gesamten  
Visaprozess und koordinieren Integration und  
Unterkunft.

[www.azubi-in-germany.de](http://www.azubi-in-germany.de)

Ihre deutsche Agentur aus Hamburg: **Job-in-Germany GmbH**

Hohenfelder Allee 41-43, 22087 Hamburg

0172/1515315

[oliver.widmann@azubi-in-germany.de](mailto:oliver.widmann@azubi-in-germany.de)

## Zahnärztekammer Berlin

# Dienstagabend-Fortbildung

Die Zahnärztekammer bietet ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde online an. Die Referate sind jeweils vier Wochen abrufbar. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

**Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes,**  
**Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung**

|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Termin:        | online ab 4. November 2025 abrufbar                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Thema:         | <b>Prä(implantat)prothetische Chirurgie</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Referentin:    | Wiederholung der DAF vom 09.09.2025<br>Prof. Dr. Susanne Nahles, Berlin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Termin:        | online ab 2. Dezember 2025 abrufbar                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Thema:         | <b>Laterales Führen in größeren Systemen</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Referentin:    | Dr. Anke Handrock, Berlin                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
| Bewertung:     | Die Teilnahme kann entsprechend den Leitsätzen und der Punktebewertung der zahnärztlichen Fortbildung von BZÄK, DGZMK und KZBV mit bis zu drei CME-Fortbildungspunkten bewertet werden.                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Bescheinigung: | Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben.<br>Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Philipp-Pfaff-Institut. |



Weitere Informationen zu den aktuellen Themen sowie den Online-Zugang finden Sie auf [zaek-berlin.de/daf](http://zaek-berlin.de/daf)



privat

## November bis Januar

# Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



### Mundtrockenheit und Mundgeruch in der zahnärztlichen Praxis

Seminar: FOBI-Allg-Halitosis  
Referent: Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi  
Kursternin: Mi, 12.11.25, 14:00–18:00 Uhr  
Kursgebühr: 260 Euro  
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

### Ein Händchen für Typen – typgerechte Führung von Mitarbeitenden

Seminar: FOBI-Orga-Typ  
Referent: Dr. Marc Elstner  
Kursternin: Sa, 15.11.25, 09:00–17:00 Uhr  
Kursgebühr: 365 Euro  
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

### Alterszahnprophylaxe – Gesunde Zähne ein Leben lang

Seminar: FOBI-PX-Alter  
Referentin: ZMF Stefanie Kurzschinkel  
Kursternin: Mi, 26.11.25, 13:00–17:00 Uhr  
Kursgebühr: 225 Euro  
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

### 15 Hebel zur Gewinnoptimierung für Ihre Praxis

Seminar: FOBI-Orga-Hebel  
Referent: Dr. Marc Elstner  
Kursternin: Fr, 14.11.25, 13:00–19:00 Uhr  
Kursgebühr: 255 Euro  
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

### Milchzahnextraktion und Lückenmanagement

Seminar: FOBI-KIZ-Lücke  
Referent: PD Dr. Julian Schmoedel, M. Sc.  
Kursternin: Mi, 19.11.25, 18:00–21:00 Uhr  
Kursgebühr: 157 Euro  
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

### Fit für den Zahnärztlichen Notfalldienst: aktuell – effektiv – praxisbezogen

Seminar: FOBI-Allg-Notfall  
Referent: Univ.-Prof. Dr. Andreas Filippi  
Kursternin: Mi, 28.01.26, 14:00–18:00 Uhr  
Kursgebühr: 260 Euro  
CME-Bewertung: 5 Fortbildungspunkte

weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

**bis 29.11.2025**



**prime  
time  
theater**



**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



**STADT UND LAND**  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

**BB** Bank

**SPIELBANK BERLIN**

**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

FU, IP1 – IP4, KFO,  
Fissuren, IP5

DH S. Dogan

## Kinder- und Jugendprophylaxe

Eine gute Kinder- und Jugendprophylaxe ist der Schlüssel für langfristigen Praxiserfolg. In dem Kurs erhalten Sie praxisnahe Tipps für den professionellen Umgang mit jungen Patienten – von der Theorie bis zur praktischen Umsetzung.

Sie lernen die Grundlagen der Karies- und Gingivitisentstehung, altersgerechte Präventionskonzepte, den Einsatz von Indizes und Plaquerevelatoren sowie Maßnahmen zur Kariesrisikobestimmung, Fluoridierung und CHX-Anwendung kennen. Auch spezielle Fragestellungen wie MIH, KFO und die Betreuung von Risikopatienten werden behandelt.

Im Praxisteil stehen die professionelle Zahnreinigung, Politur, Fissurenversiegelung, die Anwendung verschiedener Hilfsmittel zur Mundhygiene sowie die motivierende Patientenanleitung im Vordergrund.

Durch hochwertige Prophylaxe gewinnen Sie Kinder als langfristige Patienten – Ihre PZR-Patienten von morgen.

**Bitte mitbringen:** Ein Gipsmodell mit sechs eingebetteten extrahierten Molaren oder Prämolaren.

**Erhalten Sie mit der Teilnahme an dieser und zwei weiteren Fortbildungen das Zertifikat zum Kinderprophylaxe-Profi vom Philipp-Pfaff-Institut**

► Kinder- und Jugendprophylaxe mit FU, IP1 – IP4, KFO-Betreuung und Fissurenversiegelung, IP5 – siehe Infokasten

► Kind in Sicht – Prophylaxe ist Pflicht!

► Zahnpasta, Zaubern und Zahnspange – So wird die Kinderprophylaxe zum Erfolg



privat

### Kinder- und Jugendprophylaxe mit FU, IP1 – IP4, KFO-Betreuung und Fissurenversiegelung, IP5

|             |                                                                            |
|-------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Seminar:    | FOBI-PX-IP                                                                 |
| Referentin: | DH Sabrina Dogan                                                           |
| Kursstart:  | Fr, 12.12.25,<br>09:00–17:30 Uhr und<br>Sa, 13.12.25,<br>09:00–16:00 Uhr   |
| Kursgebühr: | 525 Euro                                                                   |
| Anmeldung:  | <a href="http://pfaff-berlin.de/presse/mbz">pfaff-berlin.de/presse/mbz</a> |



Strelcinc | AdodeStock

**MEYER  
KÖRING**

Exzellenz seit 1906



## RECHTSBERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN

Wir beraten und begleiten Sie u. a. zu folgenden Themen:  
Arbeitsrecht | Chefarztrecht | Zulassung und Niederlassung | Praxisübernahmen und -abgaben | MVZ, BAG und Praxisgemeinschaft | Gesellschafterstreitigkeiten | Zahnärztliches Honorar | Abrechnungs- & Wirtschaftlichkeitsprüfungen | Berufsrecht | Strafverteidigung von Zahnärztinnen und -ärzten

MEYER-KÖRING Rechtsanwälte • Steuerberater | Bonn • Berlin  
Schumannstraße 18 • 10117 Berlin | Tel.: 030 206298-6  
berlin@meyer-koering.de | meyer-koering.de



**Diana Wiemann-Große**  
Fachanwältin für Familienrecht  
Fachanwältin für Erbrecht

**Dr. jur. Michael Haas**  
Fachanwalt für Medizinrecht  
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht

## Pöppinghaus ■ Schneider ■ Haas

### Unsere Leistungen im Familienrecht, Erbrecht und Medizinrecht

- Rechtliche Absicherung der Familie und der Praxis bei Unfall oder Tod des Praxisinhabers
- Ehevertrag, Testament und Vorsorgevollmacht bei Zahnärzten
- Rechtliche Vertretung und Strategieplanung bei Trennung/Scheidung des Praxisinhabers
- Gründung, Beteiligung oder Trennung bei BAG oder MVZ
- Praxiskauf/Praxisverkauf oder Praxismietvertrag
- Einstellung oder Entlassung von angestellten Zahnärzten und Personal

**Pöppinghaus:Schneider:Haas**  
Rechtsanwälte PartGmbH  
Maxstraße 8  
01067 Dresden

Telefon 0351 48181-0  
Telefax 0351 48181-22  
kanzlei@rechtsanwaelte-poeppinghaus.de  
www.rechtsanwaelte-poeppinghaus.de



# IMMOBILIENVERKAUF MIT KONZEPT STATT ZUFALL

Ihr sicherer Wegweiser in bewegten Märkten



Der Verkauf einer Immobilie ist für viele mehr als nur ein Geschäft; es geht um Erinnerungen und Werte. Angesichts eines komplexen Marktes mit schwankenden Preisen und steigenden Anforderungen bietet Steven Janz in seinem Buch „**Immobilienverkauf mit Konzept statt Zufall**“ einen strukturierten Prozess für Eigentümer und Investoren. Acht klare Schritte von der Wertermittlung bis zum Notartermin helfen Zeit, Geld und Nerven beim Immobilienverkauf zu sparen.

Das Buch enthält praktische **Checklisten**, **Fallbeispiele** und reflektiert auch die emotionale Seite des Verkaufs. Es ist ein wertvoller Wegweiser für alle, die **klare Entscheidungen in der Immobilienvermarktung** suchen.



Hier direkt bestellen



Für Fragen zur strategischen Vermarktung erreichen Sie Herrn Janz persönlich unter:

☎ 0151 55 900 290  
✉ info@provita-immobilien.de



10 Jahre  
**ProVita**  
Immobilien GmbH



DIN EN ISO 9001  
REG.-NR. Q1 0410015



Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH  
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauser Str. 4 – 6  
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

## Prophylaxe



DH S. Klein



PD Dr. N. Pischon



DH S. Wagenknecht

### Die UPT – Einstieg in die unterstützende parodontale Therapie mit praktischen Übungen

Die UPT – Sprungbrett zum\*r Dentalhygieniker\*in  
Seminar FOBI-PX-UPT 2502

Termine Mi, 19.11.25, 16:00 - 19:00 Uhr und  
Do, 20.11.25, 16:00 - 19:00 Uhr und  
Fr, 21.11.25, 16:00 - 19:00 Uhr und  
Do, 27.11.25, 09:00 - 17:00 Uhr und  
Fr, 28.11.25, 09:00 - 17:00 Uhr  
Hybridveranstaltung  
(in magenta die Online Live-Termine)

Zielgruppe ZMP  
Kursgebühr 595,- €

Mit der veränderten parodontalen Behandlungstrecke ist die Behandlung der Parodontitis noch stärker in den täglichen Praxisalltag eingezogen. Ein ganz neuer Bereich im Rahmen der Leistung der gesetzlichen Krankenkassen ist die regelmäßige Betreuung der Patienten in der Unterstützenden Parodontistherapie (UPT). Chronisch erkrankte Parodontitispatienten benötigen mehr als Prophylaxe. Ein gut organisiertes Praxiskonzept, Fachwissen, praktisches Können und eine hohe Motivation sind notwendig, um nach erfolgter Parodontistherapie das Behandlungsergebnis langfristig zu sichern und den Patienten ein Stück Lebensqualität dauerhaft zu erhalten. Der Behandlungsbedarf ist riesig, eine gute Versorgung der Patienten ist hier eine gemeinsame Aufgabe des gesamten Praxisteam.

Als erfahrene ZMP können Sie wichtige (Teil-)Aufgaben in der Beratung und Motivation, der Befunderhebung und Dokumentation sowie der professionellen mechanischen Plaque-Reduktion (PMR) im Rahmen der UPT übernehmen und so die Zahnärzte/innen und Dentalhygieniker/innen ganz wesentlich unterstützen und entlasten.



## Praxisorganisation



Dipl.-Kffr. B. Stülten

### Nie wieder sprachlos! Schlagfertigkeit für jede Situation

Seminar FOBI-Orga-Schlag 2501  
Termin Fr, 21.11.25, 14:00 - 19:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung  
Zielgruppe Zahnärzte und Team  
Kurspunkte 6  
Kursgebühr 265,- €

Der Gang zum Zahnarzt ist für viele Menschen mit negativem Stress verbunden und fördert ohnehin nicht unbedingt eine entspannte Grundhaltung. Immer häufiger kommt es heutzutage (gerade an der Anmeldung oder bei Fragen zur Abrechnung) zu herausfordernden Situationen. Und auch im Team läuft die Kommunikation nicht immer völlig spannungsfrei ab. Wie oft fallen uns dann abends im Bett die besten schlagfertigen Antworten ein, die in der jeweiligen Situation perfekt gewesen wären!

Nach diesem interaktiven Seminar haben Sie die passende Antwort sofort bereit. Sie gewinnen die nötige Schlagfertigkeit für jede Situation – angemessen, professionell und mit entschärfender Wirkung, so dass das Gespräch im Anschluss auf vernünftige Art und Weise weitergeführt werden kann. Auch persönliche Angriffe kontern Sie entspannt und grenzen sich emotional ab. Freuen Sie sich auf die 2-Minuten-Formel für mehr Selbstsicherheit sowie bewährte Schlagfertigkeiten-Strategien und konkrete Formulierungen, die Sie im Arbeitsalltag direkt einsetzen können!



## Allgemeinmedizin



FZP S. Röder

### Hygiene einfach – einfach Hygiene

Update zur Aufbereitung von Medizinprodukten  
Seminar FOBI-Allg-Hyg 2502  
Termin Sa, 22.11.25, 09:00 - 17:00 Uhr  
Präsenzveranstaltung  
Zielgruppe Zahnärzte und Team  
Kurspunkte 8  
Kursgebühr 295,- €

Im Praxisalltag begegnen uns immer häufiger eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien, die wir beachten müssen. Dieser Kurs soll Ihnen helfen, die Aufbereitung von Medizinprodukten in Ihrer Praxis möglichst einfach, praxisnah und rechtskonform umzusetzen.

Dieser Kurs ist für alle Zahnärzte und Praxismitarbeiter, die ihre Kenntnisse hinsichtlich der Bestimmungen des Medizinproduktegesetzes auffrischen möchten. Alle Helfer/innen, welche vor dem Sommer 2007 ihre Ausbildung abgeschlossen haben, müssen einmalig den sogenannten „MPG-Kurs“ mit abschließender Prüfung absolvieren – hier reicht dieser Kurs nicht aus.



## Großer Berliner Zahntrauma-Tag: Überholte Lehrmeinungen, Mythen und Unsinn bei der Behandlung von Zahnunfällen

Samstag, 14.02.2026,  
09:00 Uhr – 17:00 Uhr  
649,- Euro, SANA Hotel in Berlin



## Praxisorganisation

## Stressmanagement in der Zahnarztpraxis

**Seminar** FOBI-Orga-Stress 2501  
**Termin** Sa, 22.11.25, 09:30 - 16:30 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**  
**Zielgruppe** Zahnärzte und Team  
**Kurspunkte** 8  
**Kursgebühr** 285,- €

Erkenne ich mein eigenes Stresslevel? Ist meine intuitive Reaktion auch langfristig hilfreich? Wo setze ich mich teilweise sogar selbst unter Stress? Inwiefern kann ich mein Repertoire an Bewältigungsstrategien für meinen Bedarf ausbauen? Ziel des Kurses ist es, ein generelles Verständnis für die Zusammenhänge von Stressentstehung und Auswirkungen zu erlangen. Da Stress individuell sehr unterschiedlich erlebt wird, geht es auch darum, die Anti-Stress-Maßnahmen auf den eigenen Bedarf zuzuschneiden. Wir erarbeiten im Kurs für jeden Teilnehmer eine auf ihre Person abgestimmte Anti-Stress-Strategie.



A. Herhold



## Allgemeinmedizin

## Die intraligamentäre Anästhesie: Alternative der Infiltrations- und Leitungsanästhesie des N. alveolaris inferior

**Seminar** FOBI-Allg-ILA 2501  
**Termin** Fr, 28.11.25, 14:00 - 19:00 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**  
**Zielgruppe** Zahnärzte  
**Kurspunkte** 6+1 (Hands-On-Kurs)  
**Kursgebühr** 235,- €

Leitungs- oder Infiltrationsanästhesie war gestern, heute muss die Intraligamentäre Anästhesie zwingend als Alternative zu den herkömmlichen Anästhesiemethoden angeboten werden = Verpflichtung der Behandler, diese Methode auch anwenden zu können.

Schmerzausschaltung vor zahnärztlichen Behandlungen ist seit Jahrzehnten Standard und wurde fast immer als Leitungs- o. Infiltrationsanästhesie durchgeführt. Die Komplikationsrate der Lokalanästhesie beträgt 4,5 %, unabhängig von Behandlungsfehlern, ein Risiko für Behandler und Patient. Die minimalinvasive Intraligamentäre Anästhesie ist seit Jahren wissenschaftlich als gleichwertige Lokalanästhesieform von führenden Wissenschaftlern anerkannt und gilt als risikoärmste Anästhesieform.



Dr. W. Bender



## Kieferorthopädie

## Klasse III – Fluch und Schrecken oder Königsdisziplin?

**Seminar** FOBI-KFO-Klasse 2501  
**Termin** Fr, 28.11.25, 09:00 - 16:00 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**  
**Zielgruppe** Zahnärzte  
**Kurspunkte** 8  
**Kursgebühr** 785,- €

Klasse III-Diagnosen zählen oft zu den kniffligsten Herausforderungen in der KFO. Aber mit dem richtigen Wissen über Wachstum, Mechaniken und Timing entsteht eine klare Strategie. Dadurch wird aus dem Schrecken die Königsdisziplin! In diesem Kurs lernst Du, wie Du Klasse III-Fälle sicher diagnostizierst, planst und behandelst – mit einem fundierten, evidenzbasierten Ansatz.

Erfahre, wann welches Wachstum gezielt genutzt werden kann, wann chirurgische Optionen oder Extraktionen sinnvoll sind. Lerne wie Du den Fokus auf das Wesentliche behältst und Du so komplexe Klasse III-Fälle souverän meisterst – ohne Dich im Dschungel der Möglichkeiten zu verlieren.

„Die Klasse III ist die anspruchsvollste aller Behandlungen in der KFO. Aber mit perfektem Timing, viel Disziplin und langfristigem Denken lässt sie sich dennoch beherrschen.“ Dr. Martin Baxmann

Dieser Kurs ist für alle Kieferorthopäd:innen, WB-Assisten:innen und Zahnärzt:innen, die sich sicher in der Königsdisziplin der KFO bewegen möchten. Wissenschaftlich fundiert, praxisnah und verständlich vermittelt – so beherrschst Du auch schwierige Klasse III-Fälle souverän.

Starte jetzt – Klasse III, klar und kontrolliert statt Fluch und Schrecken!

Bitte beachten Sie auch den am Folgetag (Sa 29.11.25, 09:00 - 16:00 Uhr) stattfindenden Kurs „Kieferorthopädische Mini-Implantate - Update 2025 – Evidenz und Hands-On“.

Oder buchen Sie beide Kurse in der Kombination und sparen Geld!



Dr. M. Baxmann



## Praxisorganisation

## UHP-Kurs: Unterstützende Hilfe zur Prüfungsvorbereitung

**für die Berliner ZFA-Auszubildenden**  
**Seminar** FOBI-Allg-UHP 2601  
**Termin** Mi, 07.01.26, 15:00 - 19:30 Uhr  
**Präsenzveranstaltung**  
**Zielgruppe** Auszubildende  
**Kursgebühr** 115,- €

Ziel soll es sein, die Auszubildenden kurz vor der praktischen Prüfung zum Thema „Assistieren und Dokumentieren von zahnärztlichen Maßnahmen“ nochmals auf wesentliche Punkte aufmerksam zu machen und den Ablauf einer solchen Prüfungssituation kennen zu lernen und zu üben. Wir wollen dieses Kursangebot als Unterstützung der Zahnarztpraxen verstehen und den angehenden ZFAs eine Möglichkeit der betreuten Prüfungsvorbereitung im Rahmen der praktischen Prüfung bieten.

Gemeinsam ist das Ziel die Prüfung erfolgreich zu absolvieren und durch diesen Erfolg motivierte Mitarbeiter\*innen in den Zahnarztpraxen zu halten.

Ab August 2022 ist ein erweitertes Angebot geplant. Zusätzlich wird auf den Prüfungsbereich Teil 1 „Durchführen von Hygienemaßnahmen und Aufbereiten von Medizinprodukten“ und „Empfangen und Aufnehmen von Patientinnen und Patienten“ vorbereitet. Da es sich hierbei um zentrale Themen im Rahmen der Tätigkeit als ZFA handelt, ist ein fundiertes Grundwissen eine Voraussetzung für spätere Delegation von Aufgaben in diesen Bereichen.

Ziel ist es auch hier zu unterstützen, um das Prüfungsziel zu erreichen und das vorhandenen Wissen zu festigen.



S. Röder



ZÄ I. von Schwedler



Hypnotische  
Kommunikation

Dr. J. Radmann

Interessiert  
am Curriculum für Hypnose  
und Kommunikation in der  
Zahnmedizin?



## Gelassenes Arbeiten in der Zahnarztpraxis

**S**tress in der Praxis kennt wahrscheinlich jeder. Zum ängstlichen Schmerzpatienten gesellen sich noch Probleme mit dem Labor, der Telematik und Co., zuhause bleibt alles liegen und dann tut auch noch der Rücken weh. Zum Glück kommt selten alles auf einmal.

In diesem Kurs soll gezeigt werden, wie Sie mit hypnotischen Techniken und bewusster Kommunikation die Herausforderungen als Zahnärztin Zahnarzt oder Mitarbeitende gelassener meistern.

Kleine Elemente der zahnärztlichen Hypnose zu beherrschen, kann nicht nur bei Angstpatienten sehr hilfreich sein. Hypnotische Kommunikation kann mehr. Alle Patienten profitieren von Ihrem Wissen um eine elegante Praxisführung. Sie werden sich noch wohler bei Ihnen fühlen und davon schwärmen, dass es bei Ihnen ganz anders ist als sonst beim Zahnarzt.

Praktische, einfache, leicht erlernbare Tools und Minit Techniken der verbalen und nonverbalen Kommunikation haben oft eine verblüffende Wirkung. Dabei werden typische Situationen der

drei Beziehungsbereiche Patientenbehandlung, Kommunikation im Team und Selbstcoaching betrachtet.

Tauchen Sie ein in die Welt der Suggestionen und lassen Sie sich aus dem langjährigen Erfahrungsschatz einer Hypnosezahnärztin viele nützliche Tipps für den Praxisalltag verraten.

**Besser kommunizieren mit hypnotischen  
Techniken: Praktische Tools für gelassenes  
Arbeiten in der Zahnarztpraxis**

|                |                                                                            |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------|
| Seminar:       | FOBI-Allg-Hypnose                                                          |
| Referentin:    | Dr. med. dent.<br>Jeannine Radmann                                         |
| Kursstart:     | Fr, 16.01.26,<br>09:00–12:00 Uhr                                           |
| Kursgebühr:    | 175 Euro                                                                   |
| CME-Bewertung: | 4 + 1 Fortbildungspunkte                                                   |
| Anmeldung:     | <a href="http://pfaff-berlin.de/presse/mbz">pfaff-berlin.de/presse/mbz</a> |

privat

## EINLADUNG

RUNDER  
TISCH  
BERLIN **RTB** Gesundheitsversorgung  
bei häuslicher und  
sexualisierter Gewalt

**Wir laden ein zu Vortrag und Austausch anlässlich des 5. Aktionstags des Runden Tisches.**
**17.00 Begrüßung und Einführung in den Abend**

**Senatorin Dr. Ina Czyborra**, Vorsitzende des Runden Tisches und Schirmfrau des Abends  
**Marion Winterholler, Karin Wieners**, Geschäftsstelle des Runden Tisches

**17.30 Jetzt mal ganz praktisch: Erfahrungen aus der Versorgung gewaltbetroffener Patient\*innen**

Autorinnen der Handlungsempfehlungen „Gewalt in der Häuslichkeit“ für hausärztliche Praxen berichten von Herausforderungen, Lösungen und Entwicklungen.

**Anja Thiemann**, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Vorstandsmitglied Hausärzterverband Berlin-Brandenburg  
**Patricia Ley**, Medizinische Fachangestellte und Vizepräsidentin Verband medizinischer Fachberufe

**18.40 Get together**

**Datum:** 10.11.2025

**Ort:** Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften,  
Jägerstr. 22-23, 10117 Berlin (U-Stadtmitte)

Wir bitten um Anmeldung bis zum 04.11.2025 unter: [rundertisch@signal-intervention.de](mailto:rundertisch@signal-intervention.de)  
Weitere Informationen: <https://rtb-gesundheit.de/aktionstage> oder Tel: 030 -24 63 05 79.



**S.I.G.N.A.L.e.v.**  
Intervention im  
Gesundheitsbereich  
gegen Gewalt

Senatsverwaltung  
für Wissenschaft,  
Gesundheit und Pflege

**BERLIN**





# Das fröhliche Weihnachtssingen

## Advent im Wedding-Wonderland!

Ein Gruppen-Karaoke-Event für die ganze Familie mit stimmungsvollen Weihnachtssongs und den beliebtesten Adventshits. Last Christmas war mehr Lametta? Wohl kaum!

So 30.11.25 17:00 Uhr  
Di 02.12.25 19:30 Uhr  
Di 09.12.25 19:30 Uhr

Das RAZ Café – unser „Knusperhäuschen“ im Foyer – öffnet bereits zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn



**prime  
time  
theater**



**Infos & Tickets gibt's unter  
[primetimetheater.de/singspass](https://primetimetheater.de/singspass)**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

## Anwesenheit in Berufsschule Einsicht für die Praxen

Für Ausbildungspraxen besteht die Möglichkeit, Einsicht in das digitale Klassenbuch zu nehmen, in dem An- bzw. Abwesenheiten der Azubis dokumentiert sind.

Jede und jeder Auszubildende hat ein entsprechendes Merkblatt bekommen, das den Praxen vorliegen muss.

*Heike Heringhaus, Schulleiterin  
OSZ Gesundheit I | Wedding*

## Einladung Ausbildersprechttag 2025

Im Rahmen der Lernortkooperation zwischen Ausbildungsbetrieben und Berufsschule lädt die Rahel-Hirsch-Schule zu ihrem nächsten Ausbildersprechttag ein. An diesem Tag bieten wir allen Praxen die Gelegenheit, sich in einem persönlichen Gespräch mit den Klassen-, bzw. Fachlehrkräften über die Auszubildenden und deren Leistungsentwicklung, Lernbereitschaft, Sozialverhalten u.a.m. auszutauschen.

**Der Ausbildersprechttag findet statt  
am Mittwoch, 26.11.2025,  
im Oberstufenzentrum  
Peter-Weiss-Gasse 8, 12627 Berlin.**

Die Einladungen zum Ausbildersprechttag werden den Auszubildenden über die Klassenleitung mitgegeben. Gleichzeitig ist die Einladung auf der Homepage zu finden: [rahel-hirsch-schule.de](http://rahel-hirsch-schule.de)

*Nicole Verdenhalven,  
Schulleiterin  
Rahel-Hirsch-Schule,  
OSZ Gesundheit/Medizin | Hellersdorf*



## Amtlich & wichtig



## Einladung VZB-Vertreterversammlung

Die nächste ordentliche Vertreterversammlung des Versorgungswerkes der Zahnärztekammer Berlin findet statt

**am Samstag, 29. November 2025,  
um 10:00 Uhr  
im Estrel Berlin, Sonnenallee 225, 12057 Berlin**

Die Sitzung ist für Mitglieder des Versorgungswerkes öffentlich.

**VZB Berlin**

# PRESSE *Ball* BERLIN

~ SEIT 1872 ~

- TRADITION DIE VERBINDET -



## 24. JANUAR 2026

JW MARRIOTT HOTEL BERLIN

[WWW.PRESSEBALL.DE](http://WWW.PRESSEBALL.DE)

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



## Erste deutsche Zahnärztin

### D.D.S. Henriette Hirschfeld-Tiburtius

Unweit des Brandenburger Tors befindet sich am Haus Behrenstraße 9, Ecke Glinkastraße seit 1998 eine Gedenktafel zu Ehren der ersten deutschen Zahnärztin mit dem akademischen Grad Doctor of Dental Surgery (D.D.S.), Henriette Hirschfeld-Tiburtius (1834–1911) geborene Pagelsen aus Westerland auf Sylt.

#### Gedenktafel-Initiative

Den Anstoß zur Gedenktafel gaben Anfang der 1990er Jahre Zahnärztinnen aus dem Deutschen Arbeitskreis für Zahnheilkunde (DAZ) im NAV-Virchow-Bund. In seinen Reihen stehen auch Kolleginnen, die ihre berufliche Prägung in der DDR erhielten, wo der Frauenanteil in der Zahnärzteschaft über 50 Prozent betrug. Die Kolleginnen Dr. Anette Bellmann und Dr. Eva Hübner beispielsweise erlebten die im Jahr 1993 erlassenen Arbeitsschutzregelungen für schwangere Angestellte in medizinischen Einrichtungen wie das Déjà-vu eines Berufsverbots für Zahnärztinnen. Im Folgejahr wurde eine Konferenz der Zahnärztinnen in Berlin einberufen. Sie begannen auch, sich näher mit dem Werdegang von Henriette Hirschfeld-Tiburtius zu beschäftigen. Mit Renate Feyl stießen sie auf eine Autorin, die in „Der lautlose Aufbruch. Frauen in der Wissenschaft“ neben anderen prägenden Frauenpersönlichkeiten schon 1981 auf das Wirken von Hirschfeld-Tiburtius hingewiesen hatte. Zeitgleich kandidierte Bellmann als Delegierte des DAZ für den Vorstand der Zahnärztekammer Berlin. Von 1994 bis 1998 war sie dessen erste Vizepräsidentin, damals ein Novum für die 17 bundesdeutschen zahnärztlichen Standesvertretungen. Mit Hübner stellte sie im August 1994 einen Antrag für die Gedenktafel an den Kammervorstand; Hübner formulierte die notwendige Begründung für die

Erlaubnis des Bezirks zur Anbringung. Vier Jahre später konnte die Tafel im Beisein des Bürgermeisters, der Präsidenten der Bundeszahnärztekammer und der ZÄK Berlin sowie der Initiatorinnen eingeweiht werden.



Henriette Hirschfeld-Tiburtius

#### Studium in den USA

Henriette Hirschfeld stand als geschiedene junge Frau unter dem Druck, ihre schwierige wirtschaftliche Situation zu überwinden. Sie entschied sich im Jahr 1866, für den akademischen Weg der Zahnmedizinischen Ausbildung. Sie ermittelte rasch eine Alternative zum gesetzlichen Ausschluss von Frauen zum Studium. Es gelang ihr, in Francis (Frank) Peabody Abbot (1827–1886) einen Fürsprecher für Ihren Berufswunsch zu finden. Abbot war ein aus den USA stammender Zahnarzt, der sich in Berlin niedergelassen hatte. Er riet ihr, an das traditionsreiche Pennsylvania College of Dental Surgery (PCDS) in Philadelphia zu gehen. Finanzielle Unterstützung erhielt Hirschfeld von dem Berliner Sozialpolitiker Wilhelm Adolf Lette (1799–1868) und ihrer eigenen Familie. Mutig überquerte sie mit dem Hapag-Segel-Dampfschiff Alemannia (1865, 2659 BRT) der Hammonia-Klasse zusammen mit etwa 500 Reisenden, darunter zahlreiche Ausreisewillige, den Atlantik.

Anders als erwartet, gab es zunächst keine Aussicht auf eine Zulassung am PCDS. Ihr wurde die Rückkehr nahegelegt. Unter größten Anstrengungen erwirkte schließlich der am PCDS tätige Professor James Truman (1826–1914), den Zugang zum Wunschstudium. Sie absolvierte es in vier Regelsemestern und erhielt 1869 das Doctorate in Dental Surgery, drei Jahre nach Lucy Beaman Hobbs (1833–1910), der ersten Absolventin in den USA.

Bei der Enthüllung der Gedenktafel 1994 von links: Joachim Zeller, Bürgermeister von Berlin-Mitte, Schriftstellerin Renate Feyl, der Vorsitzender der Gedenktafel-Kommission von Berlin-Mitte Volker Hobrack, Zahnärztin Dr. Eva Hübner und Dr. Annette Bellmann, Vizepräsidentin der ZÄK Berlin



## Zahnatelier in der Behrenstraße

Hirschfeld kehrte trotz Niederlassungsangeboten nach Deutschland zurück. Als D.D.S. Hirschfeld im Jahr 1869 in der Behrenstraße 9 zu praktizieren begann, stand der zahnärztliche Berufsstand an drei bedeutenden, aber teils gegenläufigen Entwicklungswegen.

Zum einen konsolidierte die zahnärztliche Prüfungsordnung für den Norddeutschen Bund einen akademischen Ausbildungsweg. Ein zweijähriges Studium musste absolviert werden.

Zum anderen etablierte die Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund den Weg der „Kurierfreiheit“, welche das bisherige „Behandlungsmonopol“ anerkannter Heilpersonen, wie Ärzte, Wundärzte und Zahnärzte, aufhob. Mit der Einstufung ihrer Tätigkeit als Gewerbe hatte sich die dafür kämpfende „Berliner Medizinischen Gesellschaft“ erhofft, die staatliche Reglementierung zurückzudrängen. Da in der Folge Personen ohne Nachweis beruflicher Qualifikationen Zahn- und anderen medizinischen Behandlungen anboten, forderten die Zahnärzte umgehend die Rücknahme der Kurierfreiheit. Sie sahen sich von dem wachsenden Stand der Zahnkünstler, den späteren Dentisten, wirtschaftlich bedroht. Dass im zeitlichen Verlauf folgerichtig die Versorgung der Bevölkerung mehrheitlich von Dentisten und Dentistinnen gewährleistet wurde, zeigt ein Beispiel aus Hamburg. Im Jahr 1904 arbeiteten dort neben Dentisten und Zahnärzten 23 Dentistinnen und noch keine Zahnärztin. Einundzwanzig Jahre später waren bereits 101 Dentistinnen und 21 Zahnärztinnen tätig.

Den dritten Weg bahnte Hirschfeld, als sie ihr Studium in den USA absolvierte und damit die erste Zahnärztin im Deutschen Reich wurde. Bei der Niederlassung in der Berliner Friedrichstadt kam Hirschfeld, obwohl akademisch ausgebildet, vermutlich auch die Gewerbebefreiheit zugute, da diese unverzüglich eine Zulassung als Heilbehandlerin ermöglicht hätte. Hirschfeld erwirkte jedoch für sich die Genehmigung des Kultusministers Heinrich von Mühler (1813–1874).

Mit dem Novum, ein „Zahnatelier für Frauen und Kinder“ zu betreiben und eine höchstqualifizierte Versorgung zu gewährleisten, überzeugte Hirschfeld nach und nach Teile der Bevölkerung und des Preußischen Hochadels. Sie engagierte sich als eine der Ersten für die zahnmedizinische Prophylaxe. Die von ihr entwickelte und propagierte Zahndiätetik beinhaltete

neben Zähneputzen mit Zahnpulver und Regeln für zahngesundes Essverhalten auch zahnärztliche Vorsorgeuntersuchungen, besonders bei Kindern.



## Soziales und gesundheitspolitisches Engagement

Über ihre prophylaktische und kurative Tätigkeit hinaus wirkte sie nachhaltig als Mentorin zahlreicher Aspirantinnen der Zahnmedizin und Medizin. Ambitionierte Frauen, wie Marie Grubert, Emelie Wiede-Foeking (1837–1910) und Louise Jacoby folgten ihrem Beispiel. Letztere wurde im Jahr 1874 ihre Praxispartnerin. 1894 arbeiteten in Deutschland bereits 30 Zahnärztinnen mit Studienabschlüssen aus den USA. Außerdem engagierte sich die spätere Hirschfeld-Tiburtius mit ihrem zweiten Ehemann, Stabsarzt Karl Tiburtius (1834–1910), dessen Schwester Dr. Franziska Tiburtius (1843–1927) sowie deren Studienfreundin Dr. Emilie Lehmus (1841–1932), beide Medizin-Absolventinnen in Zürich (Schweiz), für die ärztliche Versorgung von Frauen durch Ärztinnen. Sie gründeten die erste Poliklinik für Frauen in Berlin. Hirschfeld-Tiburtius beherbergte zeitweise eine Krankenanstalt für mittellose Patientinnen an ihrem Wohnort in der Friedrichstraße. Sie wirkte zudem kontinuierlich in Förderinstitutionen für mittellose, alleinstehende Frauen und für aus der Schule verwiesene Mädchen. Sie war ein geschätztes Vorstandsmitglied in Gremien und wurde u. a. als Mitglied von Frauenkomitees z. B. im Jahr 1893 bei der Weltausstellung in Chicago und beim World's Columbian Dental Congress aufgestellt.

Wem bewusst ist, was Zahnärztinnen vor über 150 Jahren für den Berufsstand leisteten, blickt heute noch anerkennender auf zu einer ihrer herausragendsten Vertreterinnen.

**Dr. Silke Riemer**  
**Dr. Eva Hübner**

Gedenktafel an der  
Behrenstraße in Berlin-Mitte

## Literatur

Seit 1998, als die Gedenktafel in der Behrenstraße angebracht wurde, hat die medizinhistorische Forschung das Wirken einer Vielzahl von Frauen ausführlicher herausgearbeitet, gewürdigt und in den Kontext der zahnärztlichen Professionalisierung gestellt. Zu Hirschfeld-Tiburtius erschienen unter anderem 1998 die Dissertation „Henriette Hirschfeld-Tiburtius (1834–1911). Das Leben der ersten akademischen Zahnärztin Deutschlands“ von Cécile Mack und weitere Forschungsbeiträge wie „The Rise of German Dental Professionalism as a Gendered Project: How Scientific Progress and Health Policy Evoked Change in Gender Relations, c. 1850–1919“ von Ellen Kuhlmann 2001.

## Dienstleistung & Handwerk



**Elke Wendland - Beratung für Mediziner**  
Praxisabgabe - Existenzgründung -  
Finanzierung - Kontakt 0170 235 88 93  
Mail: wendland@bfmberlin.de

**Tischlerei Beuster Praxisausbau-Möbelbau**  
Mobil: 0159 01622794  
E-Mail: info@tischlerei-beuster.de  
Internet: www.tischlereibeuster.de

## Praxisangebote

**Verkaufe etablierte KFO-Praxis** mit 4  
Behandlungseinheiten. Digitales Röntgen  
Praxislabor, gute Anbindung. Übergang –  
Sozietät möglich. Details auf Anfrage.  
**Chiffre 2025 10 14**

## Geräte & Einrichtungen

**Praxisauflösung zu 01/2026**  
Geräte und Praxisinventar, Praxismaterial  
abzugeben.  
030-9951027 mudr.schwefel@arcor.de

Anzeigen bequem  
online eingeben  
unter  
[www.raz-verlag.de/  
mbz-kleinanzeigenauftrag](http://www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag)

**Chiffre-  
Kontakt**

Um mit Inserenten einer **Chiffre-Anzeige** Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte  
eine E-Mail an: [michaela.boeger@raz-verlag.de](mailto:michaela.boeger@raz-verlag.de). Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die  
jeweilige **Chiffre-Nummer**.

Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden. Die  
Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.



**Sie möchten Google-Bewertungen löschen?**  
Die Löschung kostet 59€, Zahlung nur bei Erfolg  
Tel: 0174/9996308 Mail: hello@reputack.de



**Anzeigenschluss  
für Kleinanzeigen**

**MBZ 12 | 2025**

**18.11.2025**

**FRIEDEL**  
FINANZBERATUNG

### Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN

WWW.FRIEDEL-FV.DE  
TEL: 030-235 16 30  
EMAIL:  
[praxen@friedel-fv.de](mailto:praxen@friedel-fv.de)

## SO GEHT PRAXISEINRICHTUNG

- Rezeption
- Behandlungszeile
- Arbeitszeile für Labor und Steri
- Praxisplanung
- Ergänzungen der vorhandenen Einrichtung

Von der ersten Idee bis zur fertigen Einrichtung erwartet Sie eine intensive Zusammenarbeit und umfängliche Beratung.



FUNKTION UND DESIGN  
INNEN- UND AUSSEN-ARCHITEKTUR  
f.d

Untere Dorfstraße 44 · 09212 Limbach-Oberfrohna

Telefon: 0372 29 28 06 · [info@funktion-design.de](mailto:info@funktion-design.de) · [www.funktion-design.de](http://www.funktion-design.de)

implateam  
MOBILER IMPLANTATSERVICE

**All-in-one-Konzept**  
in Ihrer Praxis

**MOBILER IMPLANTATSERVICE**  
im Großraum Berlin

### Erweitern Sie Ihr Spektrum!

Wir kommen zu Ihnen – Gesamte implantologische Planung und Umsetzung Ihrer Praxis.

- Sie haben keinerlei Mehraufwand
- Ihre Patienten bleiben in Ihrer Praxis
- Sie profitieren von unserer Erfahrung
- Langjährige Zusammenarbeit mit Labor



Dr. Axel T. Meier • [info@implateam.de](mailto:info@implateam.de) • +49 (0)30 3377 1311



/ Steuerberatungsgesellschaft mbB

- / Steuerberatung für Heilberufe
- / Alle Steuern: Praxis und Privat
- / Finanzen, Gründung, Verkauf



[kanzlei@guizetti.de](mailto:kanzlei@guizetti.de)  
Tel 030 31990469-0  
Tel 0511 72679-0  
[www.guizetti.de](http://www.guizetti.de)



# Schon gesehen?

## BROSCHÜREN WEBSEITEN SCHILDER FLYER

Gestaltung, Design, Layout, Texte und Pressearbeit  
für kleine und mittelständische Unternehmen

**Interesse? 030 43 777 82-0**



**RAZ Media**  
EINFACH MEHR DAVON

**RAZ Media GmbH**

Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel  
[info@raz-media.de](mailto:info@raz-media.de) | [www.raz-media.de](http://www.raz-media.de)

# MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft  
mit den amtlichen Mitteilungen  
der Zahnärztekammer Berlin

## Impressum

ISSN 0343 – 0162  
72. Jahrgang | November 2025  
Redaktionsschluss: 20.10.2025  
Titel: BZÄK

## Herausgeberin

**Zahnärztekammer Berlin KdöR**  
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin  
Stallstraße 1, 10585 Berlin  
Telefon: 030 - 34 808 0  
Mail: [info@zaek-berlin.de](mailto:info@zaek-berlin.de)  
Web: [zaek-berlin.de](http://zaek-berlin.de)

## Redaktion

Stefan Fischer  
Telefon 030 - 34 808 137  
Mail: [mbz@zaek-berlin.de](mailto:mbz@zaek-berlin.de)  
Web: [zaek-berlin.de/mbz](http://zaek-berlin.de/mbz)

## Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Geschäftsführer: Tomislav Bucec  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Telefon: 030 - 43 777 820  
Mail: [info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)  
Web: [raz-verlag.de](http://raz-verlag.de)

Layout: Astrid Güldemann  
Anzeigen: Michaela Böger  
Vertrieb: Andrea Becker

## Hinweise der Redaktion

Im Interesse einer besseren Lesbarkeit verzichten wir auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung. Unsere Publikationen richten sich an Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

## Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die  
Zahnärztekammer Berlin,  
Mitgliederverwaltung,  
Stallstraße 1, 10585 Berlin.  
E-Mail: [p.bernhardt@zaek-berlin.de](mailto:p.bernhardt@zaek-berlin.de)  
oder [d.walter@zaek-berlin.de](mailto:d.walter@zaek-berlin.de)  
und nicht an den Verlag.

## Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige  
über das Online-Formular:  
[raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/](http://raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/)

## Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe.  
Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt.,  
Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.  
Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals.  
Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:  
Mail: [mbz@raz-verlag.de](mailto:mbz@raz-verlag.de),  
Telefon: 030 - 43 777 820

## Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier,  
ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.

## Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?  
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty?  
Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam  
mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir,  
Deinen Kolleg\*innen und Mitstreiter\*innen  
in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi:  
mit unserem

**FIRMEN  
FEIER  
ABEND**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf  
[primetimetheater.de/firmenfeiern](http://primetimetheater.de/firmenfeiern)

**prime  
time  
theater**

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

Denk ooch schon  
mal an Deine  
Weihnachtsfeier!



## Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030 – 34 808 0

Mail: [info@zaek-berlin.de](mailto:info@zaek-berlin.de)

Fax: 030 – 34 808 240

Website: [zaek-berlin.de](http://zaek-berlin.de)

### Vorstand

|                                 |                                                                              |
|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|
| Dr. Karsten Heegewaldt          | Präsident                                                                    |
| ZÄ Barbara Plaster              | Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit                                       |
| Dr. Ufuk Adali                  | Aus- und Fortbildung der ZFA                                                 |
| Dr. Jürgen Brandt               | Gebührenordnung für Zahnärzte,<br>Haushalt und Finanzen                      |
| Dr. Maryam Chuadja              | Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung,<br>Junge Zahnärzte, Beruf und Familie |
| Dr. Juliane von Hoyningen-Huene | Praxisführung, BuS-Dienst                                                    |
| FZA Winnetou Kampmann           | Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz                            |
| Dr. Silke Riemer                | Prävention, Gesellschaftliches Engagement                                    |

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

### Geschäftsführung Telefon 030 – 34 808

|                 |                         |           |
|-----------------|-------------------------|-----------|
| Geschäftsführer | Dr. Jan Fischdick       | -130 -131 |
| Sekretariat     | Sina Blechert           | -130      |
|                 | Ines Kjellerup-Richardt | -131      |

### Referate

|                                           |                            |      |
|-------------------------------------------|----------------------------|------|
| Zentrale, Empfang                         | Kathrin Eilenz*            | - 0  |
| Berufsrecht                               | Filiz Genç*                | -151 |
|                                           | Janne Jacoby*              | -145 |
|                                           | Sarah Kopplin*             | -149 |
| Finanzen Teamleitung                      | Claudia Hetz*              | -111 |
| Beitragsverwaltung                        | Anne Wiesegart             | -110 |
| Buchhaltung                               | N. N.                      | -132 |
|                                           | Daniel Petow               | -168 |
| Gebührenordnung für Zahnärzte             | Daniel Urbschat*           | -113 |
|                                           | Susanne Wandrey            | -148 |
| IT-Administration                         | Tilo Falk                  | -126 |
|                                           | David Kiese                | -163 |
| Justizariat                               | Irene Mitteldorf*          | -161 |
| Mitgliederverwaltung                      | Petra Bernhardt*           | -157 |
|                                           | Daniela Walter             | -112 |
| Öffentlichkeitsarbeit                     | Stefan Fischer             | -137 |
|                                           | Diana Heffter              | -158 |
|                                           | Kornelia Kostetzko*        | -142 |
|                                           | Denise Tavidischwili*      | -136 |
| Organisatorisch-technischer Dienst        | Torsten Trieloff           | -102 |
| Prävention, Gesellschaftliches Engagement | Simone Luth*               | -159 |
| Praxisführung                             | Romy Kübler                | -119 |
| Beratung zu Bauvorhaben                   | ZÄ Carola Auksutat*        | -146 |
| BuS-Dienst                                | Ivonne Mewes               | -119 |
|                                           | Marie Ulrich               | -119 |
| Medizintechnik                            | Erik Kiel                  | -162 |
| Zahnärztliche Stelle Röntgen              | Dr. Veronika Hannak*       | -143 |
|                                           | Sebastian Schröder         | -125 |
|                                           | Peggy Stewart*             | -139 |
| Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung     | Isabell Eberhardt-Bachert* | -124 |
|                                           | Levi Friedrichs            | -115 |
| ZFA-Teamleitung und Ausbildungsberatung   | Leane Schaefer             | -122 |
| ZFA Aus- und Fortbildung                  | Janina Amarell*            | -128 |
|                                           | Birgit Bartsch*            | -121 |
|                                           | Manuela Kollien*           | -129 |
|                                           | Katharina Meißner          | -152 |
|                                           | Vanessa Mieth*             | -147 |

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

\*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar



### MBZ-Redaktion

Stefan Fischer

Telefon 030 – 34 808 137

Mail [mbz@zaek-berlin.de](mailto:mbz@zaek-berlin.de)

### Pressestelle

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 – 34 808 142

Mail [presse@zaek-berlin.de](mailto:presse@zaek-berlin.de)

### Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft

[stellenboerse-zahnarzte.de](http://stellenboerse-zahnarzte.de)

### Kooperationspartner

#### Philipp-Pfaff-Institut der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg

Aßmannshauser Straße 4-6, 14197 Berlin

Telefon 030 – 414 725 0

Mail [info@pfaff-berlin.de](mailto:info@pfaff-berlin.de)

Website [pfaff-berlin.de](http://pfaff-berlin.de)

#### Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin

Telefon 030 – 93 93 58 0

Mail [info@vzberlin.org](mailto:info@vzberlin.org)

Website [vzberlin.org](http://vzberlin.org)

#### Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16,

10711 Berlin-Charlottenburg

Telefon 030 – 89 004-0

Mail [kontakt@kzv-berlin.de](mailto:kontakt@kzv-berlin.de)

Website [kzv-berlin.de](http://kzv-berlin.de)

#### Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin

Aßmannshauser Straße 4–6, 14197 Berlin

Website [zahnmedizin.charite.de](http://zahnmedizin.charite.de)

#### Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon 030 – 34 808 159

Mail [bhz@zaek-berlin.de](mailto:bhz@zaek-berlin.de)

Website [zaek-berlin.de/bhz](http://zaek-berlin.de/bhz)

#### Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin

Telefon 030 – 36 40 660 0

Mail [info@lag-berlin.de](mailto:info@lag-berlin.de)

Website [lag-berlin.de](http://lag-berlin.de)

# November – Dezember 2025

|                                                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                                                                                                  | <p><b>Alle Fortbildungsangebote</b></p> <p>finden Sie in der Rubrik<br/><b>Fortbilden &amp; vertiefen</b> ab Seite 34</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |  <p>Philipp-Pfaff-Institut<br/><a href="https://kursangebote.pfaff-berlin.de/kurse/suche/">kursangebote.pfaff-berlin.de/kurse/suche/</a></p> |
| <p><b>Di, 04.11.2025</b><br/>20:00 Uhr</p> <p><b>Di, 11.11.2025</b><br/>20:00 Uhr</p> <p><b>Di, 09.12.2025</b><br/>20:00 Uhr</p> | <p><b>Stammtisch des Nordens</b></p> <p><b>Die Aufgaben der Zahnärztekammer</b><br/>Referenten: Dr. Helmut Kesler u. a.</p> <p><b>Bessere PZR</b><br/>Dozentin: F. Zern, Curaprox</p> <p><b>Die Abnehmspritze – Der große Hype mit Schattenseiten</b><br/>Online-Anmeldung: <a href="mailto:zahn-stamm@derverband.berlin">zahn-stamm@derverband.berlin</a><br/>oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären,<br/>Götschenstraße 7–9, 13437 Berlin-Wittenau</p> <p><b>Stammtisch Steglitz-Zehlendorf</b></p> <p>Osteria Angelini, hinterer Raum<br/>Schloßstraße 54, 12165 Berlin-Steglitz</p> |  <p><a href="https://zahnarztverband-berlin.de/aktuelles/termine/">zahnarztverband-berlin.de/<br/>aktuelles/termine/</a></p>                 |
| <p><b>Di., 18.11.2025</b><br/>20:00 Uhr</p>                                                                                      | <p><b>Wahl-Stammtisch</b></p> <p><b>zum Beginn des Kammerwahlzeitraums</b></p> <p>Ristorante Tutti Gusti<br/>Heerstraße 11, Ecke Frankenallee,<br/>14052 Berlin-Charlottenburg<br/>Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.<br/>Wer kommt, der kommt: Alle sind herzlich willkommen!</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |  <p>Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin<br/><a href="https://iuzb.de">iuzb.de</a></p>                                                  |
| <p><b>Mi, 19.11.2025</b><br/>19:00 Uhr</p> <p><b>Di, 02.12.2025</b><br/>19:00 Uhr</p>                                            | <p><b>FVDZ-Wahlparty</b></p> <p>Green Door Bar<br/>Winterfeldtstraße 50, 10781 Berlin-Schöneberg</p> <p><b>Kollegiales Glühwein trinken</b></p> <p>Weihnachtsmarkt am KaDeWe, Zelt rechts neben der Bühne<br/>Wittenbergplatz, 10789 Berlin-Schöneberg</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |  <p>Freier Verband Deutscher Zahnärzte<br/><a href="https://fvdz.de">fvdz.de</a></p>                                                       |



# SPIELBANK BERLIN

## 50 Jahre Spielfreude!

Casinokultur seit 1975



Täglich geöffnet  
von 11:00 bis 3:00 Uhr.

[www.spielbank-berlin.de](http://www.spielbank-berlin.de)

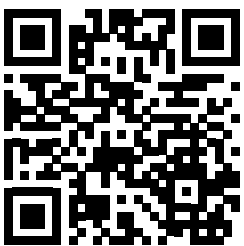


Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter:  
[www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de) | Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BIÖG | Mo.–Do. 10–22 Uhr,  
Fr.–So. 10–18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) | Einlass ab 18 Jahren!

Mitgestalten.  
Mitbestimmen.  
Mitverdienen.

„Als BBBank-Mitglied bin ich Teil einer starken Gemeinschaft und am Erfolg der Bank beteiligt.“

Jetzt Mitglied werden!



Jetzt Mitglied werden und attraktive Zinsvorteile sichern – in einer BBBank Filiale oder online unter:  
[bbbank.de/mitglied](https://bbbank.de/mitglied)

**NEU**  
ab 15. September

**Berlin Hausvogteiplatz**  
Hausvogteiplatz 3-4  
10117 Berlin

**Berlin Regierungsviertel**  
Luisenstraße 41  
10117 Berlin

**Potsdam**  
Friedrich-Ebert-Straße 113  
14467 Potsdam

**Berlin-Friedenau**  
Handjerystraße 33-36  
12159 Berlin